

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

34. Jahrgang, Nr. 1, März 2019

Ein ganz besonderer Tag

Erstmals in ihrer Geschichte hat die Gemeinde Wundschuh eine Frau an der Spitze! Am 11. Februar 2019 wurde Barbara Walch einstimmig zur neuen Bürgermeisterin gewählt und sofort nach ihrer Wahl von der an der Gemeinderatssitzung teilnehmenden Bezirkshauptfrau Angelika Unger angelobt. Barbara Walch folgt in ihrer neuen Funktion dem nach 22 Jahren aus seinem Amt ausgeschiedenen Bürgermeister Karl Brodschneider nach. Im Gemeindevorstand sind weiters Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassier Ronald Friedrich. Neuer Gemeinderat ist Michael Heric.



Barbara Walch wird von Bezirkshauptfrau Angelika Unger angelobt.

Der aktuelle Gemeinderat von Wundschuh mit (vorne von links) Elisabeth Maria Zury (Grüne), Vizebürgermeister Karl Scherz (ÖVP), Bürgermeisterin Barbara Walch (ÖVP), Gemeindegassier Ronald Friedrich (ÖVP) und Renate Zirngast (ÖVP), (zweite Reihe von links) Renate Müller (ÖVP), Birgit Stöger-Mitterecker (ÖVP), Herbert Lienhart (ÖVP), Michael Heric (ÖVP) und Johann Högler (SPÖ) sowie (dritte Reihe von links) Georg Scherz (ÖVP), Christian Leykauf (ÖVP), Hannes Schöpfer (ÖVP) und Thomas Hoi (FPÖ).

Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuerinnen und Wundschuer!
Liebe Jugendliche und Kinder!



Es freut mich irrsinnig, Sie, liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung Wundschuh, auf diesem Wege das erste Mal als Bürgermeisterin herzlichst zu grüßen! Seit 11. Februar 2019 darf ich dieses Amt bekleiden und tue dies mit großer Freude, Demut und Achtsamkeit.

Als unser Altbürgermeister Karl Brodschneider mit der Anfrage bezüglich seiner Nachfolge auf mich zugekommen ist, war ein Gefühl seinerseits mir gegenüber sehr groß. Dies war das Zutrauen. Er traute mir zu, in seine großen Fußstapfen zu treten, mir sein Werk der letzten 22 Jahre in die Hände zu legen und mich als neue Bürgermeisterin seiner und unserer Heimatgemeinde zu sehen.

Diese Zuversicht und dieses Zutrauen ließen mich kombiniert mit vielen anderen, sehr positiven Aspekten meine Entscheidung fällen, tatsächlich das „Abenteuer Bürgermeisteramt“ anzugehen. Verständlicherweise werde ich oft gefragt, wie eine vierfache Mutter es sich selbst zutraut, dieser Berufung nachzugehen. Dazu kann ich gerne sagen, dass sich die zeitliche Herausforderung, die diese Auf-

gabe mit sich bringt, nur mit gutem Zeitmanagement, familiärem Zusammenhalt, Disziplin und viel Fleiß bewältigen lässt. Dies sind alles Punkte, die ich dank meines Umfeldes und meiner Eigenschaften mit in dieses Amt bringe und so bin ich sehr zuversichtlich, dass ich das Gleichgewicht zwischen Beruf und Familie, wie so viele andere Frauen und Mamas, sehr gut halten werde.

Die Aufgaben einer Bürgermeisterin sind vielfältig: sie besorgt die behördlichen Aufgaben der Gemeinde. Und zwar sowohl im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde als auch im übertragenen Wirkungsbereich des Bundes und des Landes.

Die Bürgermeisterin vertritt die Gemeinde nach außen und ist auch jenes Organ, das die Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes zu vollziehen hat. Sie ist für ihre Tätigkeit dem obersten Organ der Gemeinde, dem Gemeinderat verantwortlich. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für die fraktionsübergreifende wertschätzende und unterstützende Zusammenarbeit bedan-

ken. Dies ist auch mein Ansatz in der Arbeit für die Gemeinde. Nur in gemeinschaftlichem Zusammentun lässt sich für Wundschuh viel erreichen! Ich halte nichts von geheimen „Hinten-Umi-Aktionen“. Ich stehe für offenes Miteinander und faire Diskussionen. Nur durch Miteinander-Reden können Meinungsunterschiede dargestellt und diskutiert und im besten Fall eine Einigung herbeigeführt werden.

Für die Führung und Überwachung der kommunalen Geschäfte und für die Vollziehung der Beschlüsse und Gesetze ist der Bürgermeisterin als Hilfsorgan das Gemeindeamt zur Seite gestellt. Amtsleiter und Bedienstete unterstützen die Bürgermeisterin im Rahmen der Gesetze und führen Aufgaben aus, die teilweise auch auf Gemeinderatsbeschlüssen basieren.

Die großartige Arbeit unserer Gemeinde-MitarbeiterInnen ist unersetzbar. Egal ob im Amt selbst, im Außendienst, bei der Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschulkinder oder im Bereich der Reinigung – alle MitarbeiterInnen sind stets bemüht, Ihnen, liebe GemeindebürgerIn-

nen, ein Service der Sonderklasse zu bieten. Natürlich darf nicht vergessen werden, dass hier die Möglichkeiten der Dienstleistung streng an Gesetze und Verordnungen geknüpft sind und manches Mal keine Wunder erwirkt werden können.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir GemeinderätInnen und Gemeindegemeinschaften für Sie tagtäglich unser Bestes geben.

Meine Aufgabe als Bürgermeisterin werde ich mit vollem Elan, Fleiß und Weitsicht erfüllen. Ich fühle mich wohl in meiner Heimatgemeinde Wundschuh. Sie können sich auf mich verlassen. Ich bin gewillt, Ihre Anliegen bestmöglich zu vertreten und Ihnen eine gute Ansprechpartnerin in vielen Lebenslagen zu sein.

Mein Herz schlägt nicht nur IN WUNDSCHUH, es schlägt auch FÜR WUNDSCHUH!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Frühling!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Barbara Walch

Achtung - wir haben NEUE Öffnungszeiten



Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
sowie

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh,
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Freitag,
17. Mai 2019**

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch

Layout und Produktion:

Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

Sein letzter Empfang als Bürgermeister von Wundschuh

Der diesjährige Bürgermeister-Empfang in Wundschuh fand am 25. Jänner 2019 statt - stand ganz unter dem Zeichen des Dankens. Nach 22-jähriger Tätigkeit an der Spitze der Gemeinde Wundschuh legte Karl Brodschneider (55) sein Amt als Bürgermeister mit 31. Jänner 2019 zurück. In einer sehr persönlich gehaltenen Rückschau blickte er auf viele realisierte Projekte in seiner Amtszeit zurück. Dazu zählen unter anderem die Ansiedelung zahlreicher namhafter Firmen (zum Beispiel Anton Paar, DB Schenker und LIDL), der Bau des Kulturheims sowie der ESV-Halle, der Ankauf etlicher Grundstücke im Ortszentrum von Wundschuh sowie das mit vielen Veranstaltungshöhepunkten gespickte Jubiläumsjahr „2015: 850 Jahre Wundschuh“. Sein persönliches Highlight war, so der Bürgermeister, die Ersterigerung des ehemaligen Ziegelwerk-Areals im Jahr 2010, auf dem sich heute der Bauhof, eine Vereinslagerhalle und ein großer Eislaufplatz befinden.

Vizebürgermeister Karl Scherz dankte dem scheidenden Bürgermeister für seinen großen Arbeitseifer und die persönliche Freundschaft. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer freute sich, dass die Gemeinde Wundschuh in der Ära von Karl Brodschneider eine sehr erfreuliche wirtschaftliche Entwick-

lung genommen hat und dass das Vereinsleben in Wundschuh sehr gut funktioniert.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Gemeindegassierin Barbara Walch, die am 11. Februar 2019 zur neuen Bürgermeisterin gewählt wurde, und von Günther Bauer, der mit dem scheidenden Bürgermeister ein lockeres, mit vielen Fotos und interessanten Begebenheiten gespicktes Interview führte.

Unter den vielen Gästen waren auch Bezirkshauptfrau Angelika Unger, Pfarrer Norbert Glaser, Abg. z. NR Ernst Gödl und die Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka), Erich Gosch (Feldkirchen), Anton Weber (Dobl-Zwaring), Helmut Walch (Wildon), Willi Rohrer (Werndorf), Ursula Rauch (Kalsdorf) sowie die vormalige Zettlinger Bürgermeisterin Ingrid Baumhackl. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Musikverein Wundschuh und die Gruppe „Fuchsbartl-Banda“.

Zum Abschluss des offiziellen Programms fanden sich alle Gemeinderäte und Gemeindegassierinnen auf der Bühne ein, um sich bei Karl Brodschneider für die gemeinsam erlebte Zeit zu bedanken. Als Abschiedsgeschenk erhielt Karl Brodschneider, der vor fünf Jahren mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet worden war, eine wertvolle Armbanduhr.



V. l.: BH Angelika Unger, Vzbgm. Karl Scherz, LH Hermann Schützenhöfer, Rosemarie Brodschneider, Bgm. Karl Brodschneider, die designierte Bürgermeisterin Barbara Walch und Abg. z. NR Ernst Gödl.

Zusammen mit Moderator Günther Bauer blickte Bürgermeister Karl Brodschneider in einer lockeren Plauderei auf viele realisierte Projekte zurück.



Der Musikverein Wundschuh sorgte vor dem Kulturheim für den Empfang der Gäste.



Alle Gemeindegassierinnen und Gemeinderäte dankten Karl Brodschneider für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde Wundschuh.



Zwei Plätze für



Das alte Stiefmaier-Wohnhaus soll bestehen bleiben. Das Wirtschaftsgebäude soll abgerissen werden. Die Forster Straße kann dadurch verbreitert werden, neue Parkplätze mitten im Ort werden geschaffen.

Die Wundschuer Gemeindevertretung blickt in die Zukunft und legt großen Wert darauf, durch Grundstückskäufe die langfristige Gemeinde-Entwicklung zu ermöglichen. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden zum Beispiel folgende Grundstücke erworben: der Kauf des alten Pfarrheims (hier steht jetzt das Kultur- und Sportheim), der Erwerb der Schöpfer-Wiese (hier befindet sich jetzt der Parkplatz gegenüber dem Kulturheim), die Ersteigerung des ehemaligen Ziegelwerks (heute der ideale Platz für unseren Bauhof, für den Eislaufplatz und die Vereinslagerhalle), der Kauf und Weiterverkauf zahlreicher Grundstücke neben der Autobahn (heute Sitz der Firmen Anton Paar ShapeTec, LIDL, Englmayr, Jöbstl und Skills Lab), der Kauf eines Grundstückstreifens neben der Autobahn (für die Autobahnbegleitstraße), der Kauf des ehemaligen Lagerhauses und der dahinterliegenden Flächen (hier wurden

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 13. Dezember 2018, 16. Jänner 2019, 11. Februar 2019 und 26. Februar 2019 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Budgetvoranschlag für 2019 und mittelfristiger Finanzplan der Gemeinde Wundschuh.** Viele Projekte werden im außerordentlichen Haushalt abgebildet wie zum Beispiel die Anschaffung einer neuen EDV-Anlage, die Blackout-Vorsorge, der Zu- und Umbau der Volksschule, die Tennisplatzsanierung, die Kirchenrenovierung, der Ausbau der Gehwege und diverser Straßenprojekte, der Kauf des Stiefmaier-Hauses und des Schwindsackl-Objektes „Sigerl-Haus“, die Neugestaltung des Hauptplatzes vor dem Anwesen Kurz, die Kraft-Ecke beim Wandweg, die Planung für die Oberflächenwasserentsorgung, der Breitbandausbau, Beleuchtungsinstallationen, der Ankauf eines neuen Rasenmähertraktors, der Wasserleitungsausbau oder die Entleerungspumpe für das Sickerwasserbecken. So kommt man im ordentlichen Haushalt zu einer Summe von 3.989.000 Euro bei den Einnahmen und Ausgaben sowie im außerordentlichen Haushalt zu einer Summe von 1.064.400 Euro bei den Einnahmen und Ausgaben. Beschluss: einstimmig!

■ **Budgetvoranschlag für 2019 der Gemeinde Wundschuh Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.** Beschluss: einstimmig!

■ **Kaufvertrag über den Kauf der Liegenschaft Am Kirchplatz 3 (Sigerl-Haus), Grundstücksnummern 99/2 und 102, KG Wundschuh.** Verkäufer ist Johann Schwindsackl. Beschluss: einstimmig!

■ **Auftragsvergabe an die Spener Ziviltechniker KG über die Verfahrensabwicklung des Architekturwettbewerbs für den Um- und Zubau der Volksschule.** Da sich die Planungskosten über den Betrag von 100.000 Euro bewegen werden, muss die Gemeinde Wundschuh einen Architekturwettbewerb durchführen. Dieser wird vom oststeirischen Ziviltechnikerbüro Spener begleitet. Beschluss: einstimmig!

■ **Erhöhung der Förderung für ÖV-Tickets.** Beschluss: einstimmig!

■ **Grundsatzbeschluss über die Planung und Erweiterung der Regenwasserkanalisation im Bereich Wundschuh West/Kirchweg.** Bei einem Starkregen kommen im Gebiet Wundschuh West/Kirchweg bis zu 2500 Liter pro Sekunde Regenwasser zusammen, die entsprechend abgeleitet und zur Versickerung gebracht werden müssen. Eine grobe Kostenschätzung für dieses Projekt beläuft sich auf zwei Millionen Euro. Beschluss: einstimmig!

■ **Neuer Rasenmähertraktor.** Bei der Firma Esch-Technik wird ein neuer Rasenmähertraktor (Kubota F3890HST, Vorführgerät) um 41.500 Euro inklusive Mehrwertsteuer gekauft (inklusive Rücknahme des alten Geräts). Beschluss: einstimmig!

■ **Übertragung von Sammelleistungen an den Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung für die Umsetzung der neuen ASZ-Struktur im Bezirk Graz-Umgebung.** Beschluss: einstimmig!

■ **EDV-Umstellung im Gemeindeamt.** Einleitend erläutert Amtsleiter Herbert Greiner, dass mit der aktuellen Software die verpflichtende Umstellung auf die doppelte Buchhaltung nicht möglich sei. Daher werden zwei Produkte, die schon in vielen Gemeinden Verwendung finden, miteinander verglichen. Die Firma PSC bekommt für ihr Produkt „K5“ den Zuschlag. Die Umstellung der Lohnbuchhaltung erfolgt bereits mit Anfang Jänner 2019, die restliche Systemumstellung Mitte Februar 2019. Beschluss: einstimmig!

■ **Kaufvertrag über den Kauf der Liegenschaft Hauptplatz 4, Grundstücksnummern .68, 115/2 und 101/5, KG Wundschuh.** Verkäufer sind Wilhelm und Angela Stiefmaier. Beschluss: einstimmig!

■ **Angelobung des neuen Gemeinderats der ÖVP.** Da Karl Brodschneider sein Gemeinderatsmandat und Amt als Bürgermeister mit 31. Jänner 2019 zurückgelegt hat, wird Michael Heric als neuer ÖVP-Gemeinderat angelobt.

■ **Wahl des Bürgermeisters.** Die ÖVP Wundschuh schlägt die bisherige Gemeindegassierin Barbara Walch als Nachfolgerin des mit 31. Jänner 2019 ausgeschiedenen Bürgermeisters Karl Brodschneider vor. Alle 14 Ge-

die Zukunft

2007 die ESV-Halle und 2018 der Beachvolleyballplatz errichtet) sowie der Erwerb des ehemaligen Krempel-Anwesens (für die Musikschule, für einen Parkplatz sowie für die Erweiterung der Volksschule).

In den letzten Monaten kamen zwei weitere wichtige Grundstückskäufe hinzu. Dem gingen jahrelange Ablöseverhandlungen voraus. Zum einen wurde das sogenannte Sigerl-Haus mit insgesamt 1255 Quadratmeter Grund gekauft, zum anderen das ehemalige Wohnhaus der Familie Stiefmaier mit insgesamt 543 Quadratmeter Grund. „Jetzt haben wir die besten Voraussetzungen für die Erweiterung der Forster Straße und neue Parkplätze im Ortszentrum geschaffen“, jubelt Vizebürgermeister Karl Scherz. Und Bürgermeisterin Barbara Walch macht darauf aufmerksam, dass man durch den Kauf des „Sigerl-Hauses“ ein wichtiges Grundstück für die Errichtung eines neuen Bürgerservicezentrums erworben habe.



Durch den Kauf des ehemaligen „Sigerl-Hauses“ verfügt die Gemeinde Wundschuh im Ortskern über alle wichtigen Grundstücke, sodass mit den Vorarbeiten für die Planung eines neuen Bürgerservicezentrums begonnen werden kann.

meinderäte stimmen für Barbara Walch. Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Stimmenthaltungen. Anschließend leistet Barbara Walch gemäß § 26 Gemeindeordnung das Gelöbnis nach § 21 Gemeindeordnung in die Hand der anwesenden Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Angelika Unger.

■ **Wahl des Gemeindegassiers.** Die ÖVP schlägt Ronald Friedrich als neuen Gemeindegassier vor. In der geheimen Wahl erhält Friedrich 14 Ja-Stimmen. Es gibt keine Nein-Stimmen und keine Stimmenthaltungen.

■ **Gehwegausbau.** Ausgehend vom Rüsthaus soll der Gehweg bis zum Kaiserwaldweg saniert werden. Zwischen der Landesstraße und dem Gehweg sollen Rasengittersteine verlegt werden. Die Straßenbeleuchtung soll verdichtet werden. Alle in diesem Bereich bestehenden Hydranten sollen ausgetauscht, neue Wasserschieber gesetzt werden. Die Firma Strabag wird mit den Arbeiten beauftragt. Beschluss: einstimmig!

■ **Nutzung des Objektes Hauptplatz 4.** Nach dem Kauf des als „Stiefmaier-Hauses“ bekannten Objektes sollen das Wirtschaftsgebäude und der alte Misthaufen beseitigt werden. In diesem Bereich sollen Parkplätze für Pkw, Fahrräder und Mopeds errichtet werden. Im nördlichsten Bereich soll eine Grüninsel kommen. Die westliche Mauer soll als Sichtschutzmauer im Bestand bleiben. Das Wohnhaus soll bestehen bleiben und für diverse Kurse wie zum Beispiel

Krippenbau- oder Korbflechterkurs zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt wurde mit den Nachbarn bereits abgestimmt. Beschluss: einstimmig!

■ **Überlaufverrohrung/Querpumpe zwischen Sickerwasserbecken (im Bereich ESV-Halle) und Hauptplatz.** Der Überlauf soll im freien Gefälle Richtung Hauptplatz gebaut werden. Eine Entlastung des Sickerbeckens ist auch durch eine Pumpe möglich. Beschluss: einstimmig!

■ **Kooperationsvereinbarung für Geodaten mit dem Land Steiermark.** Diese Vereinbarung regelt den Austausch von Daten zwischen der Gemeinde Wundschuh und dem Land Steiermark. Beschluss: einstimmig!

■ **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 9. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts 4.0 „Forster Straße-Agro Stahl“ und Festlegung der Auflagefrist.** Die planliche Darstellung der Entwicklungsplanänderung, verfasst vom Büro Malek Herbst Architekten ZT GmbH, stellt einen Bestand dieser Verordnung dar. Die Auflagefrist beginnt am 18. März und endet am 14. Mai 2019.

■ **Bericht des Prüfungsausschusses.** GR Elisabeth Maria Zury berichtet von der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. Februar. In dieser Sitzung wurden die Belege und die Kassa des vierten Quartals geprüft. Zusätzlich wurde die Rückstandsliste durchgesehen.



Der neue Gemeindevorstand mit (von links) Vizebürgermeister Karl Scherz aus Gradenfeld, Bürgermeisterin Barbara Walch aus Kasten und Gemeindegassier Ronald Friedrich aus Wundschuh.

Sonne, Spaß und viel Schnee

Rund 71 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder nahmen am alljährlichen Gemeindefest teil. Dieser führte am Samstag, 16. Februar 2019, in die Dachstein-Tauern-Region. Ausgehend von der Hochwurzen konnten die Schifahrer bei optimalen Pistenverhältnissen und traumhaftem Wetter ihre Schwünge setzen. Die Gemeinde Wundschuh übernahm wieder die Kosten für den Bus.

Heuer wurde erstmals den Mitfahrenden auch ein Alternativprogramm angeboten. Sie konnten – wenn sie Lust dazu hatten – auch dem Langlaufsport frönen oder eine Schlittenfahrt durch die tief winterliche Landschaft genießen. Diese Pferdeschlittenfahrt wurde von etlichen Wundschuhern wahrgenommen und noch auf der Heimfahrt schwärmten alle von diesem wunderschönen Gemeindefest.



Zahlreiche Wundschuherinnen und Wundschuher nahmen am Gemeindefest teil.



Erstmals im Programm war die Pferdeschlittenfahrt.

Gemeinde-Eisschießen: Viele Duelle und großer Spaß

Trotz des warmen, schneearmen Winters war die Wundschuher Eisanlage am Ziegelweg sieben Wochen lang voll in Betrieb. Ein besonderer Dank gilt dem Eisschützenverein Wundschuh mit Obmann Heinz Strommer und Eismeister

Herbert Karner! Der ESV hatte nämlich dafür gesorgt, dass immer optimale Eisverhältnisse herrschten und die Kantine die Möglichkeit zum Sich-Ausrasten, Stärken und Miteinander-Reden bot. Auch die vielen Eisschießen-Turniere und Knö-

delpartien konnten plangemäß durchgeführt werden. Dazu zählte auch das beliebte Gemeindefest-Turnier. Heuer nahmen 17 Mannschaften daran teil.

Der erste Platz ging an das Team HSV Fischer vor den Ortsbauern und Sturm. Bei der Sie-

gerehung im Gasthaus Kirchenwirt gratulierten Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz und ESV-Obmann Heinz Strommer dem Siegerteam recht herzlich. Alle Teams konnten tolle Preise mit nach Hause nehmen.



Siegerehrung mit (von links) Bürgermeister Karl Brodschneider, Erich Gödl, Sepp Roßmann, Werner Bogner, Rene Sauer, Vizebürgermeister Karl Scherz und ESV-Obmann Heinz Strommer.



Die Gemeinde-Eisanlage am Ziegelweg erfreute sich im Winter 2018/19 großer Beliebtheit. Auch die Stockschießen kamen voll auf ihre Rechnung.

Unser Gemeinde- Team

Um auf kommunaler Ebene allen Anforderungen entsprechen zu können, braucht es nicht nur ein starkes Team im Gemeinderat, sondern auch kluge Köpfe, fleißige Hände und viel Engagement bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Aktuell hat die Gemeinde Wundschuh 14 Bedienstete. Davon sind fünf MitarbeiterInnen im Gemeindeamt tätig, die sich um die allgemeine Verwaltung, Personenstandsfälle, Vorschreibungen, Bau- und Raumordnung, Bürgerservice etc. kümmern. Das Team in der Verwaltung wird seit Jänner 2019 zusätzlich durch unsere neue Mitarbeiterin Sandra Schöggler unterstützt. Im Bereich des Außendienstes und der Reinigung werden derzeit acht MitarbeiterInnen eingesetzt. Für die flexible Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder kümmern sich zwei Mitarbeiterinnen. Der Gemeinderat legt bei der Einstellung von männlichen Bediensteten großen Wert darauf, dass diese auch in der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind. Damit wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auch am Vormittag bzw. den frühen Nachmittagsstunden gewährleistet.



Unser Gemeinde-Team: (sitzend v. l.) Johanna Nachtnebel, Vzbgm. Karl Scherz, Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch, Gemeindegassier Ronald Friedrich, Dorothea Graggl, (2. Reihe v. l.) Margit Langerwisch, Andrea Hofer, Sylvia Brumen, Reingard Leber, Sandra Schöggler, Elfriede Kickmaier, Herbert Greiner, (3. Reihe v. l.) Veronika Marchel, Gabriela Leykauf, Michael Kainz, Edmund Schauer und Michael Heric.

Verwaltung:

- Herbert Greiner (Amtsleitung, Bauamt, Standesamt, Raumplanung, Bürgerservice) Tel. 03135 / 52268-11, greiner@wundschuh.gv.at
- Dorothea Graggl (Buchhaltung), Tel. 03135 / 52268-13, graggl@wundschuh.gv.at
- Sandra Schöggler (Buchhaltung), Tel. 03135 / 52268-13, schoeggler@wundschuh.gv.at
- Reingard Leber (Bürgerservice) Tel. 03135 / 52268-10, leber@wundschuh.gv.at
- Sylvia Brumen (Bürgerservice) Tel. 03135 / 52268-14, brumen@wundschuh.gv.at

Außendienst:

- Michael Kainz (Leitung Außendienst), kainz@wundschuh.gv.at
- Edmund Schauer
- Michael Heric
- Gabriela Leykauf

Reinigung:

- Margit Langerwisch
- Veronika Marchel
- Elfriede Kickmaier
- Andrea Hofer

Nachmittagsbetreuung:

- Johanna Nachtnebel
- Andrea Hofer

Ehrenamtliche als Essen-Zusteller

Bei unserem Kirchenwirt fand im Dezember 2018 ein Treffen unserer freiwilligen Zusteller für „Essen auf Rädern“ statt. Dieses Treffen war gleichzeitig der Abschied vom bisherigen System der Essenzustellung durch Freiwillige.

Vielen Dank an unseren Kirchenwirt, der unsere Aktion von Anfang an begleitet hat! Ein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unentgeltlich

in ihrer Freizeit das Essen zugestellt haben. Zur Zustellung kommt aber auch das notwendige Fingerspitzengefühl für die persönliche Ansprache, die von unseren Kunden immer wieder sehr gelobt wurde. Ohne unsere ehrenamtlich tätigen Zusteller und Zustellerinnen wäre die Einführung dieser Aktion nicht möglich gewesen.

Seit Juli 2018 wird das „Essen auf Rädern“ von der Firma AVIDO geliefert.



GR Renate Zirngast und Bgm. Karl Brodschneider beim Abschiedessen mit Elfriede Kickmaier (links), Anneliese Kickmaier, Ulrike Almer und Herta Höfferer sowie Rudolf Hohl (hinten links) und Robert Habith.



NEUER STANDORT FÜR DEN DEFIBRILLATOR. Beim Gasthof Haiden befindet sich seit kurzem ein Defibrillator. Er ist rechts vom Haupteingang in der Ecke angebracht und befindet sich in einem speziellen alarmgesicherten Wandkasten. Da der Defibrillator von der inzwischen geschlossenen Raiffeisenbank-Filiale in der Dorfstraße weg musste, wurde beim Gasthaus Haiden ein idealer neuer Standort für das Gerät gefunden. Ein weiterer Defibrillator befindet sich beim Sportplatz am Kultur- und Sportheim vor den Umkleidekabinen. Die Gemeinde Wundschuh ist bemüht, in Zukunft auch in den verschiedenen Ortsteilen Defibrillatoren aufzustellen, um im Ernstfall schnelle Hilfe gewährleisten zu können. Durch diese Defibrillatoren können auch medizinische Laien rasch Erste Hilfe leisten. Bei Wiederbelebungsmaßnahmen können diese Geräte in Kombination mit Wiederbelebungsmaßnahmen das Kammerflimmern des Herzens unterbrechen und somit die Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff wiederherstellen.

ELTERN-KIND-TREFFEN. Das EKI-Treffen ist in Wundschuh schon seit Jahren eine fixe Einrichtung. Kerstin Jäger erzählt: „Das Wundschuher Eltern-Kind-Treffen findet alle 14 Tage im Kulturheim statt, wo wir uns bei fröhlichen Liedern, lustigen Bastelideen und einer genussvollen Jause kennenlernen und austauschen können. Auch im Frühling wird es wieder die Möglichkeit geben, an unserer Gruppe teilzunehmen und dabei Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu machen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, erste soziale Erfahrungen in der Gruppe zu machen, woraus sich schon zahlreiche Freundschaften entwickelt haben. Die nächsten Termine sind am 10. und 24. April sowie am 8. und 22. Mai.“ **Am Montag, 6. Mai 2019, sind alle Interessierten um 18 Uhr ins Kulturheim zu einem Informations-Vortrag über das Thema Impfen mit dem Autor Bernd Ehgartner eingeladen.** Es werden viele positive, aber auch kritische Aspekte zum dem heiß diskutierten Thema erwähnt werden und es bleibt auch viel Zeit, um persönliche Fragen zu klären.

Kriminalprävention: Schutz vor Gewinnversprechen

Bei den Benachrichtigungen über einen angeblichen Lotteriegewinn handelt es sich um die Vorbereitungshandlung zu einem Online-Betrugsversuch. Derartige Emails sind stark im Umlauf und werden als Massen-Emails, sogenannte Spam, versendet.

Zur Vorgehensweise der Täter: In einem Email wird dem Empfänger eine Gewinnbenachrichtigung zugesendet mit dem Ziel, das vermeintliche Opfer davon zu überzeugen, einen Gewinn in Millionenhöhe oder in der Höhe von mehreren hunderttausenden Euro gemacht zu haben. Die Täter liefern den Opfern äußerst gute Argumente über den Wahrheitsgehalt der Mitteilung. Diese Gewinnversprechen sollen das Opfer aber nur dazu verleiten, einerseits auf die übersendete Gewinnverständigung bzw. Gewinnbenachrichtigung zu reagieren und andererseits vorab für die Auszahlung des vermeintlichen Gewinnes in Vorleistung zu treten und Geldsummen per Money-Transfer-Dienste zu überweisen. Die ledigliche Zustellung derartiger Emails betrifft einen Graubereich im Strafrecht und ist als Vorbereitungshandlung zu einem Betrugsversuch zu bewerten.

Derartige Vorbereitungshandlungen sind noch straflos, da zu diesem Zeitpunkt keine direkte Gefährdung für das Vermögen besteht und keine unmittelbare Handlung für die Abwehr eines Schadens erforderlich ist. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen daher folgende Tipps:

- Seien Sie generell und besonders bei Ihnen unbekanntem Absender vorsichtig, wenn Sie Zuschriften per E-Mail erhalten. Ihr Emailpostfach ist wie ein herkömmlicher Postkasten, in den alle Briefe zugestellt werden können.
- Prüfen Sie die Zuschriften auf Plausibilität und Wahrheitsgehalt. Überlegen Sie, ob es realistisch erscheint, dass Sie in einem Gewinnspiel etwas gewinnen, an dem Sie gar nicht teilgenommen haben. Lassen Sie sich nicht von der angeführten Gewinnhöhe oder plötzlichem unerwarteten Reichtum blenden.
- Reagieren Sie nie auf derartige Emails und Schreiben. Keinesfalls sollten Sie persönliche Dokumente, Bankverbindungen, Passwörter und sonstige Daten bekannt geben, da mit diesen Daten weitere Betrugshandlungen gesetzt werden können.

- Löschen Sie derartige Zusendungen sofort aus Ihrem Postfach oder SPAM-Ordner.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.



Ihr Sicherheitsbeauftragter Abteilungsinspektor Martin Passenege und der Inspektionskommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann der PI Kalsdorf bei Graz, Tel.: +4359133-6142-110/111

Kinder vom Theater begeistert



Schon zum zweiten Mal begeisterte das weitem bekannte Kindertheater-Duett Quasi-Quasar die Wundschuher Kinder in den Weihnachtsferien. Am 29. Dezember 2018 folgten rund 80 Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern und Freunde der Einladung

der Gemeinde und ließen sich von der Geschichte der kleinen Hexe und des kleinen Raben verzaubern. Nicht nur das aufmerksame Zuhören und Mitverfolgen der Geschichte war für die Kinder aufregend, viel mehr begeisterten sie das aktive Mittun und sogar Mithelfen

auf der Bühne. Eine lustige Geschichte, sympathische Schauspieler, funkelnde Kinderaugen und lautes Kinderlachen ließen die Organisatorin Bürgermeisterin Barbara Walch versprechen: „Quasi-Quasar kommt in den nächsten Weihnachtsferien wieder nach Wundschuh!“

Wanderausstellung in den GU 6-Gemeinden

Bereits seit Juni 2018 gastiert die Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme. Demokratie im Widerstreit mit Diktaturen.“ in mehreren steirischen Regionen und wird im Juni 2019 ihren Halt in der Gemeinde Seiersberg-Pirka machen (Nähere Informationen zeitgerecht im Bürgermeisterin-Brief). Ergänzend zur Ausstellung wird in allen GU 6-Gemeinden – das sind Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf, Feldkirchen, Premstätten sowie Seiersberg-Pirka - ein Rahmenprogramm angeboten, welches sich mit zeitgeschichtlichen Schwerpunkten auseinandersetzt.

Die interaktive Ausstellung entlang der 8er Jahre (1918, 1938, 1948, 2018) beschäftigt sich mit den wichtigsten Entwicklungen der jüngeren Geschichte, unter besonderer Berücksichtigung demokratiepolitischer Aspekte. Zentrales Anliegen der Ausstellung ist

es, den Besuchern zu vermitteln, dass die Demokratie nichts Selbstverständliches ist, das schon immer da war, sondern erst hart erkämpft werden musste.

Das Begleitprogramm in der Region GU 6 wurde im Rahmen von zwei Round Tables mit Entsandten aller Gemeinden konzipiert. Neben kreativen Workshops für Kinder und Jugendliche werden auch Lesungen und eine Tour zu zeitge-

schichtlichen Plätzen in der GU 6 umgesetzt. Die Wanderausstellung wurde von der Fachstelle ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus in Kooperation mit dem Bildungsressort des Landes Steiermark entwickelt und wird für die GU 6-Gemeinden von der SOFA Soziale Dienste GmbH koordiniert. Nähere Informationen zur Wanderausstellung und dem Begleitprogramm erhalten Sie unter 0316/25 55 05 (SOFA).



Förderung für ÖV-Tickets

Im Dezember 2018 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erhöhung der Förderung für die Halb- und Ganzjahrestickets für den öffentlichen Verkehr.

Der Käufer eines Ganzjahrestickets erhält 100 Euro (frühestens einen Monat vor Ablauf des Gültigkeitsdatums bei Vorlage des Tickets und der dazugehörigen Rechnung, gültig für Tickets mit Kaufdatum ab 1. Jänner 2018). Der Käufer eines Halbjahrestickets erhält 50 Euro (frühestens einen Monat vor Ablauf des Gültigkeitsdatums bei Vorlage des Tickets und der dazugehörigen Rechnung, gültig für Tickets mit Kaufdatum ab 1. Juli 2018). Für Tickets, die vor dem aktuellen Zeitraum gekauft wurden, kommt noch das alte Fördermodell zur Anwendung.

Bekannter Maler

Im 95. Lebensjahr starb im Jänner Professor Adolf Osterider. Er war ein bekannter Künstler und Ehrenringträger des Landes Steiermark. Auch in Wundschuh hat er seine Spuren hinterlassen. So stammen der Bilderzyklus im Foyer der Volksschule sowie die beiden Bilder in der Hubertus-Kapelle von ihm. Professor Osterider war freischaffender Maler und Grafiker. Dank seiner großen Kreativität und seines Ausdrucks hatte er sich in der Kunstwelt internationales Ansehen erworben. Sein Lebenswerk ist ein bedeutender Beitrag zur Kunst- und Kulturgeschichte unseres Landes und auch unserer Gemeinde Wundschuh.



Die beiden Bilder in der Hubertuskapelle stammen von Professor Adolf Osterider.



Johann Högler

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Im sogenannten „Woachholz“ in Ponigl steht ein Hochsitz, von dem man einen Wassertümpel sehen kann (Foto 1). Im Kriegsjahr 1945 wurde über Graz ein amerikanisches Bomberflugzeug abgeschossen. Dieses Flugzeug ist von Norden gekommen, aber bereits ohne Pilot. Die Wipfel der Bäume wurden gestreift und dann ist das Flugzeug abgestürzt. Der Pilot soll beim sogenannten „Mitterteich“ (Wundschuher See) auf einer Eiche hängengeblieben sein. Von ihm hat man aber nichts mehr gesehen, nur den Fallschirm. Das Flugzeug hat ein großes Loch geschlagen. Es kamen später Soldaten, die eine Absperrung errichteten und die Flugzeugteile abtransportierten und die Absturzstelle verkleinerten. Es ist nur ein kleiner Wassertümpel geblieben als Erinnerung (Foto 2). Diese Informationen stammen von Julia Karner.



WUNDSCHUH BLÜHT AUF. Dank des guten Geschmacks und des grünen Daumens unserer Mitarbeiterin Gabriela Leykauf blüht das Wundschuher Ortsbild dieser Tage nach den Wintermonaten regelrecht auf. Hier im Bild mit Edmund Schauer ist die „Wundschuher Blumenfee“ dafür verantwortlich, dass unterschiedliche Plätze im gesamten Gemeindegebiet zum Blickfang werden und wir alle sagen können: „In Wundschuh ist es wunderschön!“

Fest kurz vor Weihnachten

Noch nie zuvor nahmen so viele Wundschuherinnen und Wundschuher an der traditionellen Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Haiden teil. Diese fand in der letzten Woche vor dem Hl. Abend statt und ist speziell für jene Menschen gedacht, die sich der Gruppe der Senioren zugehörig fühlen. Es ist ein gemütliches Beisammensein und besticht auch durch ein abwechslungsreiches Programm.

Diesmal wirkten die drei Birkfelderinnen der Gesangsgruppe „MaiXang“, die Mundartdichterin Bürgermeisterin Silvia Karelly aus Fischbach, die Edelweiß-Buam, die Akkordeonvirtuosin Iris aus Finnland, vier junge Musikschüler aus unserer Gemeinde sowie die erstmals als Duo

öffentlich in Wundschuh auftretenden Alexandra und Martin Göbler vom Kalvarienberg mit.

Namens der Gemeinde Wundschuh nahmen Bürgermeister Karl Brodschneider, Gemeindegassierin Barbara Walch sowie die beiden Gemeinderäte Christian Leykauf und Johann Högler teil. Seniorenbundobmann Alois Strommer dankte in Vertretung aller Anwesenden zum Schluss dem Bürgermeister für diesen bunten Strauß mit vielen musikalischen, gesanglichen und kulinarischen Höhepunkten.

Barbara Walch bedankte sich bei der Gesangsgruppe „MaiXang“ für ihr Kommen.



Die Musikschüler Christoph Walch und Florian Krainz bei ihrem Auftritt.



Alexandra und Martin Göbler bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt in Wundschuh.



VERLEIHUNG DER BÄUERINNENNADEL. Ingrid Kainz, unsere langjährige Gemeindebäuerin, wurde am 3. Dezember 2018 beim Bäuerinnentag in der Mehrzweckhalle in Dobl mit der Bäuerinnenadel geehrt. Der Gemeindebauernausschuss von Wundschuh gratuliert ihr dazu recht herzlich!



TRADITIONELLES EISSCHIESSEN. Schon seit Jahren lädt die Gemeinde Wundschuh alle Gemeindefunktionäre der GU 6-Gemeinden (Seiersberg-Pirka, Premstätten, Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Werndorf und Wundschuh) zum Eisschießen ein. Diese gesellige Veranstaltung endet immer mit einem gemeinsamen Essen.

Von fetzig bis kitschig

Damit Menschen zusammenkommen und miteinander reden, veranstaltete die Gemeinde Wundschuh zum zweiten Mal die Plattenkiste im Kultur- und Sportheim. Aus Schachteln mit Hunderten Langspielplatten und Singles können die Gäste ihre Lieblingssongs auswählen (oder sie nehmen selbst eine Langspielplatte mit). Kevin Schullatz stellt seine Super-Anlage für

das Abspielen der Vinylplatten zur Verfügung und tritt selbst als DJ auf. Und Günther Bauer sorgt für die kurzweiligen Texte zwischen den einzelnen Liedern und interviewt die Gäste.

Ergänzt wird das Ganze durch die Möglichkeit zu tanzen und auch durch die Verpflegung durch den „Kirchenwirt“. Bei der zum zweiten Mal durchgeführten Wundschuher Plattenkiste dankte Bürgermeisterin Barbara Walch allen Beteiligten für ihre großartige Mitarbeit und übergab ihnen kleine Geschenke.



Die beiden Hauptakteure sind Günther Bauer und Kevin Schullatz.



Karl Brodschneider und Barbara Walch bedankten sich bei Günther Bauer, Manfred Nachtnebel, Kevin Schullatz und Herbert Greiner.

Erstes Advent'In

Die Gemeinde Wundschuh, die Pfarre und insgesamt 14 Vereine veranstalteten am Samstag, 8. Dezember 2018, das 1. Wundschuher Advent'In. Bei der Hl. Messe wurden Krippen gesegnet. Im beheizten Zelt gab es kulinarische Schmankerln und an zwei weiteren Ständen gab es kalte und warme

Getränke. Es wurden Kirchenführungen angeboten und im Pfarrhof gab es ein eigenes Kinderprogramm. Um 16 Uhr fand die traditionelle Feier beim Kriegerdenkmal mit der Entzündung des Wundschuher Weihnachtsbaumes, der heuer von Familie Annemarie Karner gespendet wurde, statt.



Um 16 Uhr wurde der Weihnachtsbaum am Hauptplatz entzündet.



Der Kirchplatz bot ein tolles Ambiente und an zwei Ständen gab es Getränke sowie im beheizten Zelt kulinarische Schmankerln.



Schach: Sieger Zoltan Bessenyei vor Ferdinand Krispel und Kurt Schauer. Das Schachturnier fand in der ESV-Halle statt.



Schnapsen: Siegerin Claudia Friedrich vor Fritz Martschitsch und Johann Kickmaier. Das Schnapsen fand beim Kirchenwirt statt.



Sieger Teamwertung: Johannes Veit, Andreas Mayer, Christian Krenn und Herbert Greiner.



Es lebe der Sport



Spanglerschießen: Sieger Erich Gödl vor Ernst Steinfeld und Karl Kollmann.



Dart: Sieger Herbert Greiner vor Karl Scherz und Moritz Eckhard.



Zimmergewehrschießen: Sieger Franz Scherz vor David Scherz und Herbert Greiner.



Gesamtwertung Jugend: Sieger Valentin Stampler vor Bastian Friedrich und Valentina Veit.



Gesamtwertung der Damen: Siegerin Claudia Friedrich vor Barbara Walch und Katharina Baier.



Gesamtwertung der Herren: Sieger Herbert Greiner vor Ferdinand Krispel und Leopold Rath.

Von 15. bis 17. März 2019 veranstaltete die Gemeinde Wundschuh die Sporttage. Es wurden die Besten in den Bewerbungen Schnapsen (46 Teilnehmer), Schach (16 Teilnehmer), Spanglerschießen (56 Teilnehmer), Dart (46 Teilnehmer), Tischtennis (35 Teilnehmer), Zimmengewehrschießen (47 Teilnehmer) und Kegeln (17 Damen und 35 Herren) ermittelt. Nebst der Ermittlung der Einzelsieger gab es eine Jugend-, Damen- und Herren-Gesamtwertung sowie eine Teamwertung. Die Siegerehrung nahm Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch zusammen mit den Gemeinderäten Georg Scherz und Elisabeth Maria Zury vor. Ein Dankeschön auch an die Helferinnen und Helfer der mitwirkenden Vereine ESV und ÖKB.



Tischtennis: Sieger Andreas Mayer vor Christian Ternek und Herbert Greiner.



Kegeln Damen: Siegerin Renate Nager vor Anneliese Kickmaier und Gerda Weber.



Kegeln Herren: Sieger Werner Nager vor Heinz Strommer und Peter Walch.

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast

Ein kleiner, erfolgreicher Betrieb

Wie in der 4. Ausgabe 2018 unserer Gemeindezeitung möchte ich auch diesmal einen kleinen Betrieb vorstellen. Wer kennt noch das kleine Geschäft im „Staudingerhaus“ in der Dorfstraße?

Das Grundstück vulgo Poier wurde aufgeteilt und erhielt die Hausnummern 29, 30 und 60. Ein Teil ist heute das Grundstück der Familie Höller, der zweite Teil ist nun im Besitz von Rosa Staudinger. Das alte Staudingerhaus war das Wohnhaus der Eltern von Georg Gartler, Gastwirt und Fleischerei.

Ing. Rudolf Staudinger, geb. 1922 in Mürzzuschlag, wohnte in Graz-Puntigam. Er war nach seiner Lehre als Elektromechaniker in Graz Fahrscheinkontrollor bei der Straßenbahn. Es war aber immer sein Wunsch, in seinem erlernten Beruf zu arbeiten und sich selbstständig zu machen.

Im Jahr 1959 bot sich die Gelegenheit, das Haus der Familie Gartler in der Dorfstraße zu erwerben. Hier war im ehemaligen Stallgebäude genug Platz für eine schöne Werkstatt. Auch für eine kleine Wohnung im sogenannten „Stöckl“ war noch ausreichend

Platz vorhanden. Diese kleine Wohnung wurde vermietet. Im großen Wohnhaus wurde ein Teil für ein kleines Geschäft abgezweigt.

Hier in Wundschuh lernte er seine spätere Frau Rosa kennen. Bei der Montage des elektrischen Geläutes in Kötschach-Mauthen war Rosa bereits dabei, aber noch nicht verheiratet. Wie es sich für die damalige Zeit gehörte, mussten beide getrennte Zimmer haben! Am 19. Februar 1963 heiratete Rudolf Staudinger seine Verlobte Rosa Trummer aus Steindorf.

Begonnen hat Herr Staudinger mit der Umstellung von mechanischen Glocken in Kirchen auf das elektrische Geläute. So wurde zum Beispiel das elektrische Geläute in Kötschach-Mauthen in Kärnten von Herrn Staudinger installiert. Zu Beginn seiner Selbstständigkeit arbeitete er für ein- einhalb Jahre mit einem Mann

aus dem ehemaligen Jugoslawien zusammen. Dieser war eine sehr große, breitschultrige Person und war geschaffen für die Tätigkeit mit den großen Motoren. Nun folgte die Arbeit in der neu eingerichteten Werkstatt in der Wundschuher Dorfstraße.

Seine Tätigkeit war die Reparatur der Motoren, das heißt das Neuwickeln von Motoren. Die Drähte holte er von der Firma ELDRÄ in Graz. Die Motoren holte er, soweit möglich, mit dem Auto im Kofferraum bei den Auftraggebern ab. Nur wenige wurden gebracht. Die großen Motoren von den Firmen wurden mit den Lastkraftwagen gebracht.

Auf Eisenschragen wurden die Motoren geöffnet, die Spulen herausgenommen und nun begann für die Gattin Rosa das Zählen der Drähte. Herr Staudinger berechnete den genauen Bedarf an Drähten und händisch wurde mit einer Spindel

aufgewickelt. Danach wurde mit einem Isolierlack durch Hitze alles befestigt. Dadurch war gleichzeitig der Test für das einwandfreie Laufen des Motors gegeben.

Herr Staudinger war für seine gewissenhafte und genaue Arbeit, vor allem für die rasche Erledigung der Aufträge, bekannt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der kleine Einmannbetrieb Aufträge von großen Firmen bekam. Die Ziegelwerke in Wundschuh und Premstätten, die Assmann-Werke in Leibnitz und die Firma Gogl in Leibnitz zählten zu seinen Stammkunden. Die Rechnungen wurden selbst erstellt und das Inkasso wurde gleich bar durchgeführt. Daher durfte Herr Staudinger auch eine Waffe besitzen. Die Buchhaltung wurde von einem auswärtigen Buchhaltungsbüro gemacht.

Nebenbei wurde ein kleiner Handel mit Elektrogeräten der

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

MÜLLABFUHRORDNUNG. Der Gemeinderat beschloss die neue Müllabfuhrordnung für die Gemeinde Wundschuh.

KINDERGARTENAUSBAU. Um eine zweite Kindergartengruppe schaffen zu können, wurde das Dachgeschoss des Kindergartens ausgebaut. Die Kosten dafür beliefen sich auf 2,5 Millionen Schilling.

GEMEINDESPORT. Maria Schöggler gewann die Damenwertung beim Gemeindepreis Kegeln vor Evelyn Zuser, Anita Kainz und Anneliese Kickmaier. Bei den Herren gewann Manfred Kickmaier vor Karl Höller, Josef Strohrigl und Ferdinand Krispel. Beim Gemeindepreisschnapsen setzte sich Manfred Strohrigl vor Eduard Berghofer, Vinzenz Seidler und Günther Farmer durch.

ÖKB-VERSAMMLUNG. Obmann Alfred Likawetz konnte zur ÖKB-Jahreshauptversammlung auch Bürgermeister Herbert Gumpf, Gendarmerie-Gruppeninspektor Friedrich Züttl, Bezirkskomman-

dant Franz Schöpfer, Ehrenobmann Johann Gödl sowie die Ehrenmitglieder Friedrich Pail, Franz Fras und Alois Rottmann begrüßen. Die Mitgliederzahl wurde mit 215 Personen bekannt gegeben.

RÜCKTRITT. In der Nachbargemeinde Zwaring-Pöls trat Bürgermeister Siegfried Thomann überraschend zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Johann Kainz gewählt.

PREISKEGELN. Beim Preiskegeln des USV Wundschuh siegte der Zwaringer Martin Klapsch, der aus den Händen von USV-Obmann Norbert Rosenberger den Siegerpreis in der Höhe von 10.000 Schilling entgegen nehmen durfte.

TODESFÄLLE. Zu den Verstorbenen des letzten Quartals zählten auch Ehrenbürger Ludwig Rabold aus Gradenfeld, der langjährige Gemeinderat Karl Lorber aus Forst und der bekannte Fleischermeister und Jäger Franz Kainz aus Wundschuh.



So sah das Staudingerhaus in der Dorfstraße vor dem Abriss im Jahr 1996 aus.



Die zwei Nachbarfamilien Rosa und Rudolf Staudinger sowie Karl und Stefanie Höller (Mitte).

Firma Brown Boveri betrieben. Verkauft wurden Waschmaschinen, Kühlgeräte und Elektroherde.

Durch die gute Auftragslage mit der Motorenwicklung war es der Familie möglich, 1970 den Neubau des Wohnhauses in Angriff zu nehmen.

In seiner Freizeit engagierte sich Rudolf Staudinger sehr für den Österreichischen Kameradschaftsbund. Emsig warb er viele neue Mitglieder.

Leider war ab dem Jahr 1974 der Erfolg überschattet durch die auftretenden Herzprobleme von Rudolf Staudinger. Am 20. Juni 1976 starb Rudolf Staudinger. Sein Sohn Rudi war 13 Jahre alt und seine Tochter Monika war erst sechs Jahre alt.

Im September 1996 wurde das alte Haus der Familie Staudinger in der Dorfstraße abgerissen und nur mehr Fotos erinnern an einen kleinen, aber erfolgreichen Betrieb in unserer Gemeinde.

Herzlichen Dank an Frau Rosa Staudinger für die herzliche Aufnahme und Schilderung der Tätigkeit ihres Gatten und die Bereitstellung der Fotos.



Rudolf Staudinger machte sich im Jahr 1959 als Elektromechaniker selbstständig.



Im Jahr 1953 legte Rudolf Staudinger die Meisterprüfung zum Elektromechaniker-Handwerk ab.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 32, 7. August 1910

Abschied (31. Juli 1910). Gleich nach der heutigen Kirchenbauversammlung erschienen Vertreter der Vereine, Gemeinden und Ortschaften der Pfarre Wundschuh bei ihrem hochw. Herrn Pfarrer Anton Oswald, um von ihm Abschied zu nehmen. Kaplan Scheucher hielt im Namen der Erschienenen eine Ansprache, in der er der Verdienste des Scheidenden während fast 31-jähriger seelsorglicher Tätigkeit gedachte. In

der Frühe hielt geistl. Rat Oswald ein feierliches Hochamt, bei welchem hochw. Herr Lazarist Gattringer und Kaplan Scheucher assistierten. Bei der Spätpredigt legte der Herr Pfarrer seinen Pfarrkindern noch einmal ihre Pflichten gegen Gott recht eindringlich ans Herz. Möge Gott, der Herr, den scheidenden Herrn Pfarrer einen recht sonnigen Lebensabend gewähren!

Klimaschutz mitten in Wundschuh

Das ist ein ganz wichtiger Beitrag zum Klimaschutz! Alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde Wundschuh werden mit Wärme aus unseren heimischen Wäldern beheizt! Das Kulturheim, der Kindergarten, die Volksschule, die Musikschule und das Gemeindeamt sind an das Nahwärmenetz der Wärmelieferung Genossenschaft Wundschuh angeschlossen. Das Rüsthaus wird mit Wärme vom privaten Heizwerk der Familie Strohrigl versorgt.

Für zwölf Bauern aus der Ortschaft Wundschuh war die Entscheidung der Gemeinde Wundschuh, all ihre Objekte an das Fernwärmenetz anzuschließen, die Basis dafür, im März 2003 die Wärmelieferung Wundschuh Ges.m.b.H. (WLW) zu gründen. Unter Obmann Ernst Steinfeld mit seinem fünfköpfigen Vorstandsteam und Geschäftsführer Werner Nager wurde im Ortszentrum (am Bauernhof Nager vulgo Hammerl) das Heizhaus samt Binder-Industriekessel mit 400 kW Leistung errichtet. Gleichzeitig wurde mit dem Bau des Leitungsnetzes begonnen. 19 Objekte wurden angeschlossen und ab Herbst 2003 mit Nahwärme versorgt.



Für die Erweiterung des Heizwerks war auch ein neuer Kamin notwendig.

Der Vorstand der Wärmelieferung Wundschuh mit (v.l.) Günter Karner, Werner Nager, Ferdinand Strohrigl, Gerhard Reininger, Herbert Lienhart und Ernst Steinfeld.

**Raiffeisenbank
Wildon-Preding**



Persönliche Nähe & gegenseitiges Vertrauen -

**die Raiffeisenbank Wildon-Preding,
Ihr Partner ein Leben lang!**

www.rbwildonpreding.at

Im Laufe der folgenden Jahre wurden weitere zehn Objekte an das Leitungsnetz angeschlossen.

Das Frühjahr 2018 war für die in der Zwischenzeit auf 14 Mitglieder angewachsene Genossenschaft richtungsentcheidend. Weil man mit dem Gasthof Haiden, den Schreiner-Mehrparteienwohnhäusern (ehemals Kloster), den zwei Rottenmann-Mehrparteienwohnhäusern und der Familie Kainz vulgo Friedl weitere Wärme-Abnehmer gewinnen konnte, wurde der Ausbau des Heizwerkes notwendig. Ein Herz-Kompaktkessel mit 400 kW Leistung sowie zusätzlich ein Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von 50.000 Liter (entspricht etwa 300 kW) für die Abdeckung von Spitzenleistungen wurden in das nun erweiterte Heizhaus eingebaut.

Für Obmann Günther Karner – er löste im Jahr 2008 Ernst Steinfeld als Obmann ab – war dieses Ausbauprojekt eine besonders große Herausforderung. Einerseits musste es im Herbst 2018 binnen weniger Monate umgesetzt werden, andererseits erforderte es von den bäuerlichen Mitgliedern große



Der neue Pufferspeicher hat ein Volumen von 50.000 Liter.

finanzielle Mittel. Es ist allerdings gelungen, dass der Gesamtausbau zu einem knappen Drittel von der EU, vom Bund und vom Land Steiermark gefördert wird. Heute verfügt die WLW über ein modernes Heizhaus sowie ein 2,4 Kilometer langes Leitungsnetz (Vor- und Rücklauf).

Aktuell werden 34 Objekte mit einer Anschlussleistung von zirka 1 MW (1 Megawatt = 1000 Kilowatt) mit nachhaltiger Wärme versorgt. Pro Jahr werden zirka 2200 Raummeter Hackgut benötigt, was einer Menge von zirka 172.000 Litern Heizöl entspricht. Da Holz CO2-neu-

tral ist, können dadurch zirka 500 Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr vermieden werden, was ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt ist. Um der Bevölkerung von Wundschuh Einblick in die Tätigkeit der Wärmelieferung Wundschuh zu geben, findet am Sonntag, 19. Mai 2019, der „Tag der offenen Heizhaustür“ statt. Er beginnt um 10.30 Uhr. Etwa um 11 Uhr folgen die Begrüßung und Berichte. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Heizhaus im Zuge von Führungen kennenzulernen. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

WLW Wundschuh

- Genossenschaft mit 14 Waldbesitzern aus Wundschuh
- gegründet im Jahr 2003
- Obmann ist Günter Karner, Geschäftsführer Werner Nager, Aufsichtsratsvorsitzender Ferdinand Krispel
- aktuell werden 34 Objekte – darunter das Kulturheim, der Kindergarten, die Volksschule, die Musikschule und das Gemeindeamt – mit Wärme versorgt
- Heizhaus ist am Bauernhof Nager, Kalvarienbergstraße 1
- Leitungsnetz mit insgesamt 2,4 Kilometer Länge
- pro Jahr werden 2200 Schüttraummeter Hackgut verheizt, was einer Menge von zirka 172.000 Litern Heizöl entspricht



Ein Blick in das umgebaute Heizwerk.



Für den neuen Pufferspeicher musste Platz geschaffen werden.



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



WEIHNACHTSFEIER. Am Freitag, dem 14. Dezember 2018, fand unsere diesjährige Feier wieder im Turnsaal statt. Wir hatten beschlossen, den Advent diesmal etwas familiärer und ruhiger ausklingen zu lassen und luden daher zu einer „Eltern-Kind“-Feier ein. Um 10.15 Uhr

begann unser Chor zu singen, anschließend trug jede Klasse ihre Beiträge vor. Da gab es Gedichte, Lieder und weihnachtliche Rollenspiele. Nach getaner Arbeit wurden wir mit köstlichen Keksen, die fleißige Heinzelmännchen gebacken hatten, belohnt.



BEI UNSERER POLIZEI. Kinder unserer Volksschule berichten, wie sie den Besuch der Polizeidienststelle in Kalsdorf erlebt haben.

Lara Birta: Am 16. Jänner 2019 sind wir zur Polizeistation Kalsdorf gefahren. Zuerst hat Herr Pinnitsch uns alles erklärt. Danach sind wir zum Gefängnis gegangen, wo Herr Pinnitsch alle Kinder eingesperrt hat, außer mich und Lilly. Gleich darauf hat Herr Pinnitsch der Frau Krug die Handschellen drangemacht. Später sind wir zu der Waffenkammer gegangen, wo Herr Pinnitsch uns alles über die Waffen gesagt hat. Kurze Zeit später hat er uns die Polizeiuniform gezeigt und wir durften sie alle anprobieren. Zu guter Letzt haben wir uns das Polizeiauto angeschaut und Frau Krug hat uns Kipferln gekauft. Am besten hat mir das Polizeiauto gefallen!

Lina Steinköln: Wir sind mit dem Bus nach Kalsdorf gefahren. Zuerst haben wir den Herrn Pinnitsch getroffen. Das Coole war, dass die Jacqueline oder Jacky da war. Sie ist auch Polizistin. Ich habe mich sehr gefreut. Danach sind wir in die Waffenkammer gegangen, das war auch sehr cool. Dann sind wir im Gefängnis eingesperrt worden, aber Lilly und Lara haben sich nicht getraut. Toll fand ich das Polizeiauto. Später habe ich etwas durchsagen können. Zu guter Letzt hat mir Jacky Gummis zum Kauen gegeben.

Michi Gutjahr: Wir waren heute bei der Polizei in Kalsdorf. Wir haben Schutzwesten tragen dürfen. Später durften wir in die Waffenkammer. Da durften wir verschiedene Waffen anschauen. Der Herr Pinnitsch hat uns sogar eine Gefängniszelle gezeigt. Wir durften sogar hineingehen! Als die ganze Klasse in der Zelle war, hat er zugesperrt. Danach hat Herr Pinnitsch so getan, als würde er das Gefängnis nicht mehr aufsperrern. Bevor wir wieder zur Schule gefahren sind, hat unsere Klassenlehrerin Frau Krug uns Kipferln gekauft.

Adian Basic: Zuerst sind wir von der Schule zur Polizeistation gefahren. Dann waren wir da und hatten einen Polizisten, der uns alles zeigte. Zuerst erklärte er, wie man sich als Polizist benimmt, arbeitet und wie man Räuber fängt. Gleich darauf zeigte er uns das Gefängnis. Wir alle gingen hinein, außer Lilly und Lari. Der Polizist sperrte uns alle ein. Danach gingen wir in die Waffenkammer. Wir durften die Waffen halten. Anschließend bekamen wir Geschenke vom Polizisten. Zum Schluss zeigte er uns das Polizeiauto. Zum Abschied schüttelte ich ihm die Hand. Toll fand ich die Waffen, das Polizeiauto, die Schutzwesten und das Gefängnis. Der Ausflug war wirklich spannend!

Spinatnockerln

Gnocchi, bei uns Nockerln oder kleine Knödel genannt, kredenzt mit verschiedenen leichten Fleisch-, Fisch-, Gemüse- oder Käse-Saucen, sind in der mediterranen Küche ein beliebter und essentieller Bestandteil.

Spinatnockerln mit Topfen und Schafkäse könnten nach den vermutlich opulenten Feiertags- und Faschingessen eine schmackhafte, leichte und bekömmliche Abwechslung am Speiseplan sein. Die Kombination Spinat mit Topfen und etwas Schafkäse in Knödelform mit einer pikanten Sauce ergibt eine geschmacklich fein harmonisierende Speise.

Tipp für Vegetarier oder wenn keine Lust am Verzehr von Fleisch besteht: die Knödel, ohne Sauce, nur mit etwas heißer Butter übergießen, mit Parmesan bestreut, ergibt ein einfaches, herrlich wohlschmeckendes Gericht.

Spinatknödel mit Fleisch oder Gemüsesauce

Spinatknödel (Zutaten für ca. 4 Portionen): 8 dag Butter, 8 dag Weißbrot oder Semmelbrösel, 1/4 kg Magertopfen, 1 Packung TK Spinat (225 g) doppelt passiert, oder wenn möglich, selbst zubereiteter fein passierter Spinat, 2 Eier, ca. 10 dag geriebenen Parmesan, ca. 5 dag Schafkäse, Muskatnuss, Salz, Pfeffer.

Fleischsauce oder Tomatensauce: Ca. 40 dag gemischtes Faschiertes (bei der Zubereitung der fleischlosen Tomatensauce entfällt natürlich das faschierte Fleisch), ca. 3 - 4 EL Olivenöl, 1 mittelgroße Zwiebel, 2 - 3 Zehen Knoblauch, ca. 10 dag Karotten, ca. 10 dag gelbe Rübe, ca. 5 dag Sellerie; 4 kleine Tomaten oder gewürfelte Tomaten aus der Dose, 3 EL Tomatenmark.

Bei der Zubereitung der fleischlosen Sauce sollte die Menge der Gemüsezutaten (ausgenommen Knoblauch) zumindest verdoppelt werden.

Ca. 1/4 l Gemüsesuppe und nach persönlichem Geschmack eventuell ca. 1/8 l Rotwein, Thymian, Salbei, Oregano, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

1) Spinat auftauen und in einem feinen Küchensieb abtropfen lassen.

2) 4 dag weiche Butter schaumig rühren, 2 verquirlte Eier zufügen und mit der Butter gut verrühren; Topfen, Brösel, Spinat und 5 dag Parmesan, Schafkäse, etwas Muskatnuss, Salz und Pfeffer dazugeben und vermengen. Die Knödelmasse mindestens 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen. Während der Rastzeit der Knödelmasse wird die Sauce zubereitet.

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



3) Gemüse kleinwürfelig schneiden; Tomaten in heißem Wasser kurz überbrühen, mit kaltem Wasser abschrecken, Schale entfernen, Fruchtfleisch kleinwürfelig schneiden (oder man verwendet würfelig geschnittene Tomaten aus der Dose).

4) Öl erhitzen und das faschierte Fleisch kurz anrösten, das fein geschnittene Gemüse zufügen, gemeinsam etwas rösten, die gewürfelten Tomaten und das Tomatenmark einrühren und nochmals kurz durchrösten, mit der Gemüsesuppe und je nach Belieben auch mit dem Rotwein aufgießen; Thymian, Salbei, Oregano, etwas Salz und Pfeffer dazugeben und das Gemüse mit Fleisch weichdünsten. Die fertig gegarte Sauce mit Salz und Pfeffer abschmecken und nach persönlichem Geschmack mit etwas in Wasser eingerührtem Stärkemehl binden. Die Zubereitung der fleischlosen Sauce verläuft nahezu gleich: das Fleisch wird einfach weggelassen, zuerst wird die größere Menge des feingeschnittenen Gemüses zart angebraten, die weitere Zubereitung ist gleich wie vorhin.

5) Aus der gekühlten Knödelmasse ca. 3 cm große Knödel formen und ca. 10 Minuten in leicht wallendem und gesalzene Wasser kochen. Mit einem Siebschöpfer herausheben, auf Küchenpapier kurz abtropfen lassen.

6) Das Backrohr auf 220 Grad vorheizen, eine feuerfeste Form mit Butter austreichen, die Spinatknödel hineinlegen, mit geriebenem Parmesan bestreuen, mit etwas zerlassener Butter beträufeln. Bei starker Oberhitze oder der Grillfunktion überbacken, bis der Parmesan leicht angebräunt ist. Die überbackenen Knödel mit der Sauce anrichten, nochmals leicht mit Parmesan bestreuen und genießen.

Sollten Sie die Knödel ohne Sauce vorziehen, dann sollten etwas mehr Parmesan und flüssige Butter über die Knödel gegeben werden. Als Beilage dazu empfehle ich einen mit Olivenölmarinade abgemachten Blattsalat.

Ich wünsche viel Spaß und Freude bei der Zubereitung des wirklich feinen, wohlschmeckenden Gerichtes!



Spinatnockerln schmecken sowohl mit einer Fleischsauce als auch mit einer Gemüsesauce hervorragend.



Eislaufkurs für Kindergarten-Kinder

Gemeinsam mit dem ATSE Graz hat das Team der Gesunden Gemeinde rund um Bürgermeisterin Barbara Walch abermals einen Eislaufkurs für die Wundschuher Kindergartenkinder organisiert.

Insgesamt 24 Kinder folgten der Einladung und verbrachten mit TrainerInnen des Eiskunst-

laufs und des Eishockeys lustige Stunden auf der Eisfläche am Ziegelweg. Beste Bedingungen – dafür möchten wir dem Eisschützenverein unter dem Obmann Heinz Strommer ein großes Danke aussprechen – machten es möglich, dass einige Kinder ihre ersten Erfahrungen am Eis machen konnten und an-

dere ihr Können mit gezeigten Tipps und Tricks merklich verbessern konnten. Das Wichtigste an solchen Veranstaltungen ist jedoch, dass den Kindern die Freude an der Bewegung vermittelt wird und dass auch die Eltern glücklich an der positiven Entwicklung ihrer Kinder teilhaben können.



Säuglings- und Kindernotfallkurs mit dem Roten Kreuz

In Kooperation mit dem Roten Kreuz fand am Samstag, 9. März 2019, ein sechsständiger Erste-Hilfe-Kurs im Kultur- und Sportheim Wundschuh statt.

In diesem Kompaktkurs wurden Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atem-Kreislauf-Stillstand, akute Notfälle im Kindesalter, wie zum Beispiel

Krampfanfälle oder Verschlucken, Vergiftungen sowie die Wiederbelebung bei Säuglingen und vieles mehr vom Roten Kreuz vermittelt.

Insgesamt haben 18 Personen dieses preisliche TOP-Angebot genutzt und sind nun auf das Reagieren im Notfall gut vorbereitet.



ANGEBOTE FÜR DAS FRÜHJAHR

Pilates

Der Pilates-Kurs mit Brigitte Steurer findet auch im Frühjahr seine Fortsetzung im Turnsaal der VS-Wundschuh.

Primär werden dabei Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert, um eine straffere Muskulatur, weniger Haltungprobleme und ein verbessertes Körperbewusstsein zu bewirken.

Die 8 Einheiten bis Ende des Schuljahres starten mit Montag, 29. April 2019, zu folgenden Zeiten:

Pilates light: 17.45 bis 19 Uhr
Pilates intensive: 19 bis 20.15 Uhr

Die Kosten für diese 8 Einheiten betragen 64 Euro und sind per Anmeldung im Gemeindeamt bis 19. April 2019 zu bezahlen.



ANGEBOTE FÜR DAS FRÜHJAHR

Seniorenturnen

Pünktlich nach Ostern startet der Seniorenturnen-Frühlingsblock. In fünf Einheiten á 60 min zeigt Ihnen Physiotherapeutin Katharina Peinsitt aus Kasten, wie Sie Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele durch verschiedene Übungen aus den Bereichen Kraft, Koordination, Gleichgewicht und bewusste Entspannung fit und gesund für den Alltag machen. Die Termine sind: 25. April, 16. Mai, 23. Mai, 6. und 27. Juni 2019 jeweils von 8.30 bis 9.30 Uhr im Kulturheim Wundschuh. Die Anmeldung erfolgt mittels Bezahlung von 40 Euro für fünf Einheiten bis 19. April 2019 im Gemeindeamt Wundschuh.



ANGEBOTE FÜR DAS FRÜHJAHR

LACHEN IST GESUND!

GRANDE FINALE

Die Dornrosen sagen Auf Wiedersehen!

Veronika, Christine und Katharina Schicho rufen zum GRANDE FINALE! Ein Abend, der alle Highlights ihrer bisher zehn Programme spielt und an dem gefeiert wird. Bald 20 schöne Jahre haben die Schwestern gemeinsam auf der Bühne genossen und lieben sich und ihr wertvolles Publikum noch immer.

Diese Freude am Leben, Lachen und der Musik wird dieses Konzert an die Zuhörer weitergeben. Die Songs „Diavolo“, „Frauen sind von der Venus“, „Alter Knacker“ und natürlich der „Rehgehesong“, sowie alle anderen beliebten Hits stehen am Programm.

Doch dann, wenn es am Schönsten ist, hören die Dornrosen auf und machen einen Dornröschenschlaf. Vielleicht nicht 100 Jahre, doch es ist ein Abschied, um einen neuen Traum zu verwirklichen.

Die Geschwister Schicho formieren sich neu zu einem spannenden, rein musikalischen Act: The Schick Sisters. Exquisit Acoustic Pop.

Halte Ausschau und feiere mit ihnen einen Abschied und einen Anfang. Kein „Leb Wohl!“, sondern ein „Auf Wiedersehen!“

**am Samstag, 12. Oktober 2019,
um 19.30 Uhr im Kulturheim Wundschuh.**

**Karten sind ab 1. April 2019 um 25 Euro
im Gemeindeamt Wundschuh erhältlich!**



Berufs- informations- messe am Flughafen Graz

Von Freitag, 1. März, bis Samstag, 2. März, fand am Flughafen Graz eine Berufsinformationsmesse statt und bot geballte Bildungsinformation für SchülerInnen, Lehrstellensuchende, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie an Aus- und Weiterbildung interessierte Personen aus der Region.

Auf Initiative der GU6-Gemeinden (Feldkirchen, Kalsdorf, Premstätten, Seiersberg-Pirka, Werndorf und Wundschuh) veranstaltete das Regionalmanagement Steirischer Zentralraum als Projektträger die zweitägige Messe unter dem Motto „Check-In Deine berufliche Zukunft“, welche durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt wurde.

Im Rahmen der Berufsinformationsmesse präsentierten rund 30 Aussteller ihre Bildungs- und Berufsangebote. Der Eröffnung wohnten zahlreiche PolitikerInnen, Schulleitungen und Bürgermeister bei, darunter



Im Bild v.l. Stefan Helmreich (Wirtschaftskammer Steiermark), Bgm. Karl Ziegler (Ferritz-Mellach), Bürgermeister Willibald Rohrer (Werndorf), Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka), Oliver Wieser (Abgeordneter des Landtages Stmk.) Kerstin Hausegger-Nestelberger (Regionalmanagement Steirischer Zentralraum), Peter Moser (Uniservice), GU6-Vorsitzender Bürgermeister Erich Gosch (Feldkirchen), Bürgermeisterin Barbara Walch (Wundschuh) Bürgermeister Anton Scherbinek (Premstätten), Bürgermeister Peter Moser (Ludersdorf-Wilfersdorf), Matthias Urlesberger (Regionalmanagement Steirischer Zentralraum) und Moderator Mathias Pascottini.

Landtagsabgeordneter Mag. (FH) Dr. Oliver Wieser sowie Erich Gosch, Bürgermeister von Feldkirchen bei Graz und Vorsitzender der GU6-Gemeinden. Auch Mag. Michael Schickhofer, Landeshauptmann-Stellvertreter, besuchte die Berufsinformationsmesse am Flughafen Graz.

„Wir bedanken uns bei unseren ProjektpartnerInnen und den AusstellerInnen für die tolle Zusammenarbeit, wodurch es uns gelungen ist, eine Brücke zwischen der

Jugend und den zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu schlagen“, freut sich Dr. Bernd Gassler, Geschäftsführer des Regionalmanagement Steirischer Zentralraum.

Die Berufsinformationsmesse der GU6 wird vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum als Projektträger umgesetzt und durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.

Ihr Installateur
Macher & Tscherner
OG

Jubiläum
15
JAHRE

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf
☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Die Firma Bicycle wird die Fahrräder am Samstag, 27. April 2019, wieder kostenlos überprüfen und kleine Reparaturen gleich vor Ort durchführen.



Am Samstag, 27. April 2019, organisieren die Grünen wieder einen kostenlosen Fahrrad-Check. Auch im letzten Jahr fand die Fahrrad-Aktion im Frühjahr großen Anklang.

Grüne

Elisabeth Maria Zury



Die Grünen fördern die sanfte Mobilität und unterstützen somit auch das Radfahren.

Fahrradfahren fördert die Gesundheit, ist umweltfreundlich und macht vor allem Spaß. Wundschuh hat eine optimale Lage und eine ideale Größe, um Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Sicherheit

ist dabei für alle ein wichtiges Thema.

Der österreichische Radlobby-Verein hat deshalb die Kampagne „Abstand macht sicher“ ins Leben gerufen. Die zwei wesentlichen Zielsetzungen sind: 1. Radfahrende sollen einen Seitenabstand von mindestens 1,2 Meter zu parkenden KFZ einhalten und 2. beim Überholen von Radfahrenden sollen KFZ einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Meter einhalten.

Sicherheit bietet auch ein gut serviertes Fahrrad. Damit die

Ketten wieder gut geschmiert und die Bremsen richtig eingestellt sind, organisieren die Grünen wieder einen Fahrrad-Check. Am Samstag, 27. April 2019, wird die Firma Bicycle am Vormittag Räder wieder kostenlos überprüfen und kleine Reparaturen gleich vor Ort

durchführen. Wir freuen uns über Euer/Ihr Kommen!



la Installateur DAMIT'S **la** WIRD!

biedermann
la Installateur Die 1. Adresse für **Bad & Heizung**
 Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0
 www.biedermann.co.at

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888

Mr. MOR
Service Handel Reparatur



Klima- & Kältetechnik
Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

Auto - Motor - Boot
 Reparatur - Service - Handel



Udo Tropper
 Großsulzer Str.13
 8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892



Ein voll beladener LKW mit Lieferbeton musste am 25. Jänner 2019 mittels zwei Kranwägen geborgen werden. Gleichzeitig ereignete sich bei der Autobahnanschlussstelle ein Verkehrsunfall.

Der Höhepunkt beim Feuerwehrball im GH Haiden am 2. Februar 2019 war wieder die Mitternachtseinlage, die gemeinsam mit Katharina Baier einstudiert wurde.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



In den letzten Wochen ist es hinsichtlich Alarmierungen verhältnismäßig ruhig zugegangen. So hat es in den Monaten Dezember bis Mitte März lediglich drei Alarmierungen aufgrund von Verkehrsunfällen auf der Autobahn und im Bereich der Autobahnanschlussstelle gegeben.

Recht spektakulär war dabei ein LKW-Unfall im Bereich der Kreuzung Großsulzer Straße / Gewerbepark. Ein vollbeladener LKW mit Lieferbeton stürzte am 25. Jänner 2019 um und musste mittels zwei Kranwägen geborgen werden. Kurz nach diesem Unfall ereignete sich auf der Autobahnbrücke ein Verkehrsunfall mit zwei PKW.

Am Samstag, 19. Jänner 2019, hielt die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh die Wehrversammlung ab. HBI Christof

Greiner bedankte sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahr 2018 und bei der Gemeinde Wundschuh für die gute Zusammenarbeit. Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerhard Sampt und Bürgermeister Karl Brodschneider richteten Dankesworte an die 72 anwesenden Feuerwehrkameraden. Herr Anton Öhlwein wurde zum Ehren-HBI ernannt. Weiters wurde unserem Ehrenmitglied Bürgermeister Karl Brodschneider als Dank für die

Zusammenarbeit ein Präsent überreicht.

Am Samstag, 2. Februar 2019, fand der Feuerwehrball im GH Haiden statt. HBI Christof Greiner konnte viele Besucherinnen und Besucher aus Wundschuh und Umgebung sowie viele Nachbarwehren begrüßen. Ein besonderes Highlight war natürlich wieder die Mitternachtseinlage. Einen Link zum Video finden Sie auf unserer Homepage (<http://feuerwehr.wundschuh.at>) in der Bilder-

Kundenveranstaltung am 11.4.2019 um 18:30 in Kalsdorf:

Smart-Home beim Bauen & Sanieren. Informationen über Vorteile & Förderungen.



Unsere Öffnungszeiten seit Februar:

In Kalsdorf ab 7:30				
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
8 bis 12 Uhr	8 bis 12 Uhr	8 bis 12 Uhr	8 bis 12 Uhr	8 bis
14 bis 16 Uhr	14 bis 16 Uhr		14 bis 18 Uhr	15 Uhr

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof





An unser Ehrenmitglied Bürgermeister Karl Brodschneider wurde bei der Wehrversammlung als Dank für die Zusammenarbeit ein Präsent überreicht.



Beförderungen (v.l.): OBR Gerhard Sampt, OBI Michael Kainz, Ehren-HBI Anton Öhlwein, OFM Lukas Pettinger, FM Johannes Lang, HBI Christof Greiner und Bgm. Karl Brodschneider.

galerie. Bei der Verlosung des Feuerwehr-Verwöhn-Paketes hatte Christa Lienhart das notwendige Glück. Den „Männerpreis“ - ein Gutschein für eine sportliche Stunde im skills.lab der Anton Paar SportsTec - gewann Johannes Veit.

Am Samstag, 23. Februar 2019, verbrachte die FF Wundschuh einen wunderschönen Schitag im Schigebiet Lachtal.

Am 16. Februar 2019 fand in Wundschuh ein Eisstockschießen gegen die Kameraden der

FF Werndorf statt. Dabei wurde zwar das Essen mit 2:3 verloren, jedoch konnten das Getränk und zwei Hüttenrunden gewonnen werden.

Die FF Wundschuh lädt zum Florianisonntag am Pflingstsonntag, den 9. Juni 2019, mit Frühstücken im Rüsthaus mit der Gruppe 7ma-Blech ein. Wir bedanken uns schon jetzt bei unseren Sponsoren sowie bei der Bevölkerung für die Unterstützung im Rahmen der Floriansammlung!

Unser Kamerad Martin Kainz (Vierter v. l.) feierte seinen 80. Geburtstag. Kamerad Willi Stiefmaier feierte seinen 75. Geburtstag (siehe Foto auf Seite 44).



Einen besonderen Einsatz gab es am 11. Februar 2019. Zu Beginn der Umbauarbeiten im GH Haiden wurde die Ausschank zur großen Überraschung der Familie Haiden mittels der Seilwinde „geborgen“.

Am Samstag, 23. Februar 2019, verbrachte die FF Wundschuh einen wunderschönen Schitag im Schigebiet Lachtal.





Im Winter konnte viel in Wundschuh trainiert werden, es fanden aber auch Aufbauispiele wie zum Beispiel in Hitzendorf statt.

Am Silvesterlauf am 31. Dezember 2018 nahmen rund 60 Kinder und Erwachsene teil.

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Zum Ausklang des Jahres 2018 lud der USV Wundschuh heuer wieder zum Silvesterlauf ein. 60 Teilnehmer genossen das herrliche Wetter und machten sich auf, um die drei verschiedenen langen Strecken (3/5/8 km) laufend, spazierend, nordic-walkend oder auch im Kinderwagen zu absolvieren. Aufgewärmt wurde davor professionell mit Personal Fitness-Trainer Mario

Kainz. Nach der Rückkehr wurden unter allen Teilnehmern drei Geschenkkörbe verlost.

Unsere Kampfmannschaft steht bereits seit Anfang Februar in der Vorbereitungsphase für die Frühjahrssaison. Nicht mit dabei ist Kapitän René Mocnik, der aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr findet, seinem Hobby nachzugehen. Die Mannschaft rund um Trainer Mario Freidl muss nun Mittel und Wege finden, diesen Verlust zu kompensieren. Einige Schritte in diese Richtung wurden in der Winterpause gesetzt: Nach einer kreativen

Schaffenspause kehrte Serhat Yildiz wieder in die Mannschaft zurück. Weiters konnte Marko Matin von Oberligist TUS Bad Waltersdorf verpflichtet werden. Der 22 Jahre junge kroatische Staatsbürger arbeitet in Graz und soll wie Serhat Yildiz mit seinen Qualitäten die Offensive verstärken. Auf zwei weitere „Neuzugänge“ sind wir besonders stolz: Mit Florian und Stefan Adam wurden zwei Wundschuher Nachwuchsspieler in den Kader der Kampfmannschaft aufgenommen, die bereits seit Herbst 2018 im Training integriert waren.

Der Auftakt zur Meisterschaft im Frühjahr erfolgte am 23. März beim GAK II in Weinzödl. Die jungen Roten gelten als Titelfavorit und werden es sich dieses Jahr vermutlich nicht nehmen lassen, in die Unterliga aufzusteigen. Das Ziel des USV Wundschuh besteht in der zweiten Hälfte der Meisterschaft darin, so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und im Hintergrund bereits an der Mannschaft für die kommende Saison zu arbeiten. Wir freuen uns schon auf tolle Spiele, um euch damit zu begeistern.



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung



Am Samstag, 2. März, wurden bei Familie Baier Futterkästen für Singvögel hergestellt.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Am Freitag, dem 8. Februar 2019, lud unser Verein zum offenen Volksliedersingen und Musizieren in den Gasthof Haiden ein; mit dieser Veranstaltung sind wir traditionell ins neue Jahr gestartet. An diesem Abend konnten wir wieder eine große Anzahl von Gesang- und Musikbegeisterten begrüßen. Geleitet wurde der Abend in bewährter Weise von Grete Ferk. Neben dem gemeinsamen Singen wurden auch Geschichten und Gedichte vorgetragen, darüber hinaus begeisterten die Wundschuher Lichtmessgeiger mit ihren Darbietungen die Zuhörer.

Am Samstag, dem 2. März 2019, luden wir zum zweiten Mal zum gemeinsamen Schneiden, Bohren, Schrauben, Kleben usw. ein. Nachdem wir im Vorjahr Nistkästen gebaut haben, galt es heuer, Futterkästen für Singvögel herzustellen. Wiederum folgten zahlreiche „Handwerker“ – von jung bis

alt – unserer Einladung; unter der fachkundigen Leitung von Willi Lechner wurde in der wohligen warmen Halle in Baiers Hofladen an diesem Samstag-nachmittag fleißig gebastelt. So entstanden in kurzer Zeit die fertigen Futterhäuser.

Mit dieser Initiative zum Bau der Futterkästen wurde seitens unseres Vereines ein aktiver Beitrag zur Naturschutzarbeit für den Erhalt der Singvögel geleistet. Das Füttern der Vögel stellt in „Notzeiten“ – also vor allem im Winter – ein hervorragendes Nahrungs-Zusatzangebot dar. Vogelschutzexperten raten, das Futterhäuschen in der Nähe eines Busches aufzustellen, denn da können Vögel schnell ausweichen und Schutz suchen, wenn Gefahr droht. Weiters ist zu beachten, dass Katzen nicht an das Häuschen herankommen können. Auch Wind und Wetter sind beim Aufstellen des Häuschens zu beachten; so sollte die offene Seite des Futterhäuschens von der Wetterseite abgewandt sein. Ist das Futterhäuschen erst einmal aufgestellt, so ist das Füttern der Vögel eine wunderbare Möglichkeit, die



Das Volksliedersingen und Musizieren ist längst schon eine Fixveranstaltung im Terminkalender des Obst- und Gartenbauvereins.

Tiere aus der Nähe zu beobachten. Nach getaner Bastelarbeit wurde gemeinsam eine Jause eingenommen. Unser Dank gilt den vielen fleißigen Händen, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen.

Im Gasthaus Kirchenwirt fand am 8. März 2019 wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Vom Landesverein durften wir den Geschäftsführer, Wolfgang Weingerl, begrüßen. Der Fachvortrag „Obst- und Gemüseverwertung im Haushalt“ von Peter Dobnig wurde mit großem Interesse verfolgt und trägt mit Sicherheit etwas dazu bei, wertvolle Lebensmittel natürlich zu konservieren und nicht wegzuerwerfen. Am Ende wurden wieder wertvolle Preise verlost. Vielen Dank an die Spender! Herzlichen Dank auch an die zahlreichen Besucher für ihr Interesse und die aktive Beteiligung an unserem Verein.

Abschließend möchte der Obst- und Gartenbauverein noch zum Tagesausflug, welcher am 30. Mai 2019 stattfinden wird, einladen. Der Tag wird unter dem Motto „Kärntner Vielfalt mit steiri-

schem Ausklang“ stehen. Wie das Motto verrät, werden wir uns an diesem Tag vorwiegend in unserem Nachbarbundesland Kärnten aufhalten. Zuerst werden wir in der Jausenstation Heritzer in der Nähe von Wolfsberg ein Frühstücksbuffet einnehmen, anschließend den Bio-Zitrusgarten von Michael Ceron – mit Fachvortrag, Verkostung und Einkaufsmöglichkeit – besuchen. Nach dem Mittagessen im Gasthof Puck – fünf Menüs stehen zur Auswahl – werden wir den Dom in Maria Saal, welcher die größte Glocke Kärntens beherbergt, besichtigen. Dabei erfahren wir auch einiges über diese berühmte Wallfahrtskirche. In ihrer heutigen Gestalt wurde sie im 15. Jahrhundert im spätgotischen Stil errichtet. Vermutlich stand auf ihrem Platz schon im achten Jahrhundert eine Kirche, weshalb Maria Saal als Ausgangspunkt der Missionierung Kärntens gilt. Zum Abschluss werden wir wieder in die Steiermark zurückkehren und den Tag im Buschenschank Windisch in Gundersdorf bei St. Stefan ob Stainz gemütlich ausklingen lassen.

genießen im  von Wundschuh

Gasthaus
seit 1968

traditionell modern
Erwin Haiden

Konditorei
seit 2008

3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh
Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com





Die Mannschaften des ÖKB und der Feuerwehr bei der traditionellen Knödelpartie am 6. Jänner 2019. Das Essen gewann klar der ÖKB, das Getränk und die Hüttenrunde die Feuerwehr.



Das Heben der Siegermoare durfte nicht fehlen - hier wird Moar Obmannstellvertreter Karl Scherz gefeiert. Von links Heinz Strommer, Karl Höller, Thomas Hoi, Karl Scherz und Hannes Schöpfer.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Am 3. Dezember 2018 wurde der von Annemarie Karner gespendete Christbaum von sieben Kameraden des ÖKB Wundschuh fachgerecht gefällt, zum Kriegerdenkmal transportiert und dort aufgestellt. Am 8. Dezember fand die feierliche Entzündung des Christbaumes im Rahmen der Vorweihnachtsfeier statt, dabei nahmen 21 Kameraden des ÖKB teil. Bei dem gleichzeitig an diesem Tag stattgefundenen „Wundschuher Advent'In“ nahmen auch Kameraden des ÖKB Wundschuh als Helfer teil.

Am 12. Dezember 2018 haben zehn Kameraden des ÖKB Wundschuh die Bezirkssitzung des ÖKB Graz-Süd in Lieboch zum Abschluss des Vereinsjahres 2018 besucht.

Die traditionelle Knödelpartie ÖKB gegen Feuerwehr hat am Sonntag, 6. Januar

2019, bei ausgezeichneten Eisverhältnissen stattgefunden. Glücklicherweise war die Anzahl der teilnehmenden Kameraden mit jeweils 31 ausgeglichen und die Ergebnisse konnten nur auf das Können der Kameraden zurückgeführt werden. Mit klarer 4:1 Punkteführung gewann die Mannschaft des ÖKB das Essen, die Hüttenrunde und das Getränk hat die ÖKB Mannschaft dann der Feuerwehr mit jeweils 1:0 überlassen. Wir freuen uns in jedem Fall auf ein spannendes Spiel am 6. Januar 2020.

Das ÖKB Bezirks-Eisstockturnier Graz-Süd hat am Samstag, 12. Januar 2019, auf der Eisanlage in Wundschuh stattgefunden. 15 Mannschaften aus elf Ortsverbänden nahmen bei schönem Wetter und tollen Eisverhältnissen teil.

Bezirkssieger wurde die Mannschaft Kalsdorf I, Platz 2 belegte die Mannschaft Wundschuh II mit Heribert Karner, Gernot Schöninger, Vinzenz Rupp und Heinz Steinfeld. Der dritte Platz ging an Fernitz I.

Die Mannschaft Wundschuh II mit Heinz Strommer, Erich Gödl, Günther Rath und Rene Sauer belegte den siebenten Platz. Im Einzelbewerb siegte Josef Wicht (St. Marein) vor Karl Scherz und Günther Rath, beide ÖKB Wundschuh.

An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle beteiligten Kameraden und Kameradinnen für die Mitarbeit sowie den Spendern und Sponsoren (Gemeinde Wundschuh, Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof, Klement-Haustechnik, Spar-Wundschuh und Bezirksverband Graz-Süd) für die Unterstützung und die tollen Sachspenden.

Beim Gemeindeeisstockturnier am Sonntag, 13. Januar 2019, belegte die Mannschaft des ÖKB mit Heli Seebacher, Josef Lorber, Karl Ferk und Vinzenz Rupp den 7. Platz von 17 teilnehmenden Mannschaften.

Am Samstag, den 9. Februar 2019, fand die ÖKB-Landesmeisterschaft im Eisschießen mit Holzstock in Kleinlobming statt. Dabei belegte die Mann-

schaft des ÖKB Wundschuh mit Herbert Karner, Franz Scherz, Karl Scherz, Vinzenz Rupp und Heinz Strommer unter 17 Moarschaften den 8. Platz. Landesmeister wurde der Ortsverband Oberwölz vor Kalsdorf und St. Kathrein am Offenegg.

Die Mitgliederversammlung des ÖKB Wundschuh fand am Sonntag, den 17. Februar 2019, im Vereinslokal GH Kirchenwirt statt. Vor der Versammlung war die heilige Messe zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden sehr gut besucht und wurde traditionellerweise vom ÖKB-Chor mitgestaltet. Bei der anschließenden Sitzung konnte Obmann Josef Lorber zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeisterin Barbara Walch, Altbürgermeister Karl Brodschneider und Bezirksobmann Franz Grinschgl. Nach den Berichten des Schriftführers, Sportreferenten und Kassiers erfolgte die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers einstimmig. Ebenso einstimmig erfolgte die Abstimmung, den Kameraden



ÖKB-Landesmeisterschaft: Platz acht mit Fritz Martschitsch, Heribert Karner, Franz und Karl Scherz, Vinzenz Rupp und Heinz Strommer.



Platz sieben holten die ÖKB-Vertreter Heli Seebacher, Josef Lorber, Karl Ferk und Vinzenz Rupp beim Gemeinde-Eisschießen.



Wundschuh II belegte beim ÖKB-Bezirkseisschießen den zweiten Platz. Im Bild von links Heribert Karner, Gernot Schöniger, Vinzenz Rupp und Heinz Steinfeld.



Beim Bezirkseisschießen belegte die Mannschaft Wundschuh I mit den Schützen Heinz Strommer, Erich Gödl, Günther Rath und Rene Sauer den siebenten Platz.

Erwin Marx als Sportreferentenstellvertreter in den Ausschuss aufzunehmen.

Die Grußworte der Bürgermeisterin Barbara Walch waren geprägt von der Bedeutung des ÖKB und dessen Einfluss auf die Außenwirkung der Gemeinde Wundschuh sowie von der Vielfältigkeit der Aktivitäten des ÖKB, unter anderem auch im sportlichen Bereich. Als Willkommensgeste wurde der Bürgermeisterin ein Blumenstrauß überreicht.

Auch unser Altbürgermeister Obmann-Stellvertreter Karl Brodschneider hatte die Gelegenheit, das Wort zu ergreifen. Er referierte über die Wichtigkeit des ÖKB in der heutigen Zeit und versprach, auch in Zukunft die Treue zum ÖKB zu halten. Mit einem herzlichen Dankeschön für die aktive Zusammenarbeit beendete er seine Ausführungen und bekam ein Geschenk des ÖKB als „Bürgermeister-Abschiedsgruß“ überreicht.

Als Abschluss der Versammlung folgte die Auszeichnung

von zahlreichen Kameraden für langjährige Mitgliedschaft, für besondere Verdienste um den Ortsverband sowie auch für die oftmalige Teilnahme an Sportveranstaltungen. Mit Dankesworten und guten Wünschen für 2019 beendete Obmann Josef Lorber die Mitgliederversammlung.

Im Januar 2019 feierten unsere Kameraden Johann Grundner und Wilhelm Stiefmaier jeweils den 75. Geburtstag. Im Februar begingen die Kameraden Oswald Deutsch und Hans Peter Leykauf ebenfalls jeweils den 75. Geburtstag. Obmann Josef Lorber gratulierte im Namen des ÖKB Wundschuh sehr herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb. Der ÖKB Wundschuh wünscht Euch im Namen aller Kameraden/Innen auf diesem Weg nochmal alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!

Der scheidende Bürgermeister Karl Brodschneider bekam bei der ÖKB-Jahreshauptversammlung von Obmann Sepp Lorber ein Abschiedsgeschenk.



Willkommensgruß für die neue Bürgermeisterin Barbara Walch bei der ÖKB-Jahreshauptversammlung.



Auszeichnungen bei der ÖKB-Jahreshauptversammlung: (von links) Karl Brodschneider, Josef Lorber, Franz Grinschgl, Karl Scherz, Anton Öhlwein, Barbara Walch, Gottfried Scherz, Erich Gödl und Wolfgang Steinacher.



Die Krampusse versammelten sich noch für ein Gruppenfoto, bevor das traditionelle Krampustreiben begann.



Insgesamt waren acht Gruppen in Wundschuh unterwegs und besuchten die Haushalte.



Landjugend

Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Christina Radl

Ein fixer Bestandteil im Landjugendjahr ist das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Krampustreiben am 5. Dezember. Acht Gruppen zogen durch alle fünf Ortschaften der Gemeinde Wundschuh von Haus zu Haus. Wir möchten uns für die großteils sehr freundli-

che Aufnahme und das Verständnis bedanken.

Am Freitag, dem 21. Dezember 2018, starteten wir im Gasthaus Haiden kurzerhand eine Kegelpartie gegen die Landjugend Dobl. Nach einigen spannenden Runden durften wir uns als Sieger küren. Wir sind somit im Bezirkskegelfinale mit von der Partie.

Am Samstag, dem 22. Dezember 2018, fand unsere alljährliche Generalversammlung mit anschließender Weih-

nachtsfeier im Gasthaus Haiden statt. Neben der Vorstellung des sehr umfangreichen Tätigkeitsberichtes wurden auch Ergänzungswahlen durchgeführt. Neu im Vorstand sind Markus Kickmaier, Daniel Nager sowie Alexandra Marx. Sie lösen Andreas Blattl und Johannes Kurz in ihrer Vorstandstätigkeit ab. Wir möchten uns auch auf diesem Wege bei beiden ausgeschiedenen Funktionären recht herzlich für ihre engagierte und langjährige Tä-

tigkeit bedanken! Die bisherige Leiterin Daniela Simperl wurde von Christina Radl abgelöst, sie steht ihr aber weiterhin als stellvertretende Leiterin mit Rat und Tat zur Seite.

Am 4. Januar 2019 war es wieder soweit und die alljährliche Knödlpartie Landjugend gegen JVP fand bei perfekten Eisverhältnissen auf der Eisanlage in Wundschuh statt. Gefordert wurden wir von der JVP, die in den letzten Jahren immer als Sieger vom Platz



Der Schiausflug am 12. und 13. Jänner 2019 führte in das Schigebiet Flachau.

Höfler Bau

Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A. LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



Beim Bezirkshallenfußballturnier waren die Burschen und Mädchen sehr erfolgreich.

gehen durfte. Genau deshalb starteten wir mit vollem Ehrgeiz in die Partie und konnten unglaublicherweise alle Spiele gewinnen und für uns entscheiden. In diesem Sinne bedanken wir uns bei der JVP für die lustige Partie und freuen uns schon auf die kommende Wintersaison.

Sportlich zur Sache ging es bei unserem alljährlichen Schiausflug, der rund 25 Mitglieder am 12. und 13. Januar nach Flachau brachte. Durch den

schneereichen Winter hatten wir perfekte Pistenverhältnisse und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Mindestens genauso sportlich starteten eine Burschen- sowie eine Mädchenmannschaft am 27. Januar 2019 beim Bezirkshallenfußballturnier der Landjugend ins Turnier. Beide Mannschaften kämpften mit vollem Ehrgeiz. Schlussendlich konnten wir siegreich nach Hause fahren, denn sowohl die Burschen- als auch



Sieg auf allen Ebenen bei der Knödelpartie am 4. Jänner 2019 gegen die Junge ÖVP.

die Mädchenmannschaft hatten den ersten Platz erreicht. Weiters wurden Nadine Nager zur besten Torschützin und Kerstin Strohrigl als beste Torfrau gekürt. Somit sind beide Mannschaften für das Landeshallenfußballturnier in Hartberg gekürt, wir dürfen also gespannt sein.

Beim Bezirkseischießen der Landjugend, das am 17. Februar 2019 in Hausmannstätten stattfand, waren wir auch heuer wieder mit zwei Mannschaf-

ten vertreten. Beide Mannschaften kämpften mit vollem Ehrgeiz um den Sieg, schlussendlich konnten je zwei Plätze im soliden Mittelfeld erreicht werden.

Am 15. März fand im Gasthof Haiden das Finale des Landjugend-Bezirkskegelns statt. Für diesen Wettkampf hatten sich die Landjugendortsgruppen aus Großstübing, Tulwitz, Kalsdorf bei Graz und Wundschuh qualifiziert. Der Sieg ging an die Landjugend Wundschuh.



Der neue Landjugend-Vorstand mit (erste Reihe v.l.) Markus Kickmaier, Alexandra Marx, Daniela Simperl, Obfrau Christina Radl, Obmann Johannes Lang, Stefan Strohrigl. Dahinter v.l. Daniel Nager, Stefan Reininger, David Pettinger, Martin Brodschneider, Peter Rupp, Thomas Greiner, David Marx und Gregor Wassertheurer.



Einige Sieger der Clubmeisterschaften 2018 - vom Herren- und Dameneinzelbewerb bis zu den verschiedenen Doppelbewerben - sie alle freuen sich schon auf die neue Tennissaison.

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch



Rückblick: Die letzte Sommersaison verlief für den Tennisclub Wundschuh so ereignisreich wie selten zuvor. Neben den alljährlichen clubinternen Meisterschaften im Einzel- und Doppelbewerb, dem Kaiserwaldcup sowie unserem Tie-Break-Event und dem Juxturnier traten gleich zwei Mannschaften in den steirischen Sommermeisterschaften an (35+ und Allgemeine Klasse).

Für unsere motivierte Kampfmannschaft war es das erste Jahr im allgemeinen Meisterschaftsbetrieb und die Ergebnisse der Spiele waren sehr erfreulich.

Nach Anfangsschwierigkeiten gelang es dem Team rund um die Mannschaftsführer Christoph Graf und Florian Lienhart, die letzten drei Spiele zu gewinnen und die Saison im Mittelfeld ihrer Gruppe abzuschließen.

Auch unsere Senioren, angeführt von Christian Krenn, spielten eine erfolgreiche Saison und konnten diese mit dem vierten Platz abschließen.

Bei unseren alljährlichen Clubmeisterschaften fanden wir heuer ein erfreulich großes und vielfältiges Teilnehmerfeld vor. Viele Tennisneulinge und Rückkehrer zum Tennissport fanden den Mut, sich der Herausforderung zu stellen und an den Meisterschaften teilzunehmen.

Von Mai bis September wurden die besten Spielerinnen und Spieler des TC Wundschuh ermittelt.

Folgend unsere amtierenden Champions:

Bei den Damen Helene Reinisch vor Michi Stieber und Gabi Macher.

Bei den Herren Martin Schramel vor Florian Reinisch und Christian Ternek.

Im Damen-Doppel gewannen Sissy Tieber/Evi Roschitz vor Sandra Ferk/Dorli Graggl und Michi Stieber/Veronika Gödl.

Im Herren-Doppel Florian Reinisch/Karl Ferk vor Herbert

Greiner/Christian Roschitz und Alfred Graggl/Alexander Plaschzug.

Im Mixed-Doppel gewannen Barbara Knauder/Christian Krenn vor Sissy Tieber/Alois Abel und Claudia Friedrich/Christoph Graf.

Ausblick: Der Start der heurigen Tennissaison steht kurz bevor. Mitte April wird die Frühjahrsinstandsetzung durchgeführt und kurz darauf werden die Plätze wieder bespielbar sein.

Den Startschuss in die neue Saison stellt wie im Vorjahr das Tenniscamp in Kroatien dar. Anschließend beginnen die Tenniskurse und die Clubmeisterschaft.

Eine Besonderheit in diesem Jahr stellen die TC Wundschuh Open dar. Erstmals in der Vereinsgeschichte veranstaltet unser Tennisclub ein offizielles Turnier im Rahmen des Reglements des Österreichischen Tennisverbandes.

In der Woche um Christi Himmelfahrt, von 29. Mai 2019 bis 2. Juni 2019, können sich ambitionierte Hobbyspieler aus

ganz Österreich auf unseren Plätzen messen. Neben dem Spielgeschehen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Zudem gibt es an mehreren Tagen Kinderbetreuung mit Hupfburg, Schminken und Spielen sowie ein Schätzspiel und die Player's Night Party. Alle Einwohner der Gemeinde Wundschuh sind herzlich eingeladen, unser Turnier zu besuchen.

Nach der Meisterschaftssaison Ende August beginnen dieses Jahr die Umbauarbeiten unserer Plätze, die vollständig saniert werden müssen. Mit Hilfe der Gemeinde werden umfassende Erneuerungen und Umbauten durchgeführt, die notwendig sind, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. Informationen und Details dazu folgen in der nächsten Ausgabe.

Alle wichtigen Termine inklusive Start des Kindertenniskurses, Tennisaktivwoche und Meisterschaftstermine sind zum jeweiligen Zeitpunkt in den Informationen der Bürgermeisterin ersichtlich.



Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664/133 8553



A. Reiningger e.U.
Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Das Kids-Orchester erfreute die Gäste der Zwaringer Adventfeier mit seinen Klängen.



Beim AdventIn am 8. Dezember 2018 wirkten verschiedene Ensembles mit.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Anfang Dezember 2018 wurde das Kids-Orchester schon zum dritten Mal eingeladen, die Adventfeier des Kneipp-Vereins Zwaring zu umrahmen.

Beim ersten Wundschuher Advent'In am 8. Dezember 2018 sorgten wir mit verschiedenen Ensembles für die musikalische Begleitung. Das Kids-Orchester und ein Quartett spielten auch bei der Christbaumentzündung.

Die Gestaltung der letzten Samstag-Abendmesse im Advent wurde dann wieder vom Kids-Orchester und den Musikschülern übernommen.

Das Jubiläumsjahr endete mit dem traditionellen Neujahrgeigen, das seit der Gründung des Vereins und somit schon das 50. Mal durchgeführt wurde.

Bei der Generalversammlung Anfang dieses Jahres gab es kleinere Rochaden im Vorstand. Jasmin Kölbl übergab ihr Amt als Notenarchivarin an Alexan-

dra Marx und Valentina Heric. Anna Lienhart rückte in die dritte Reihe. Ihr Nachfolger als Kassier ist Christian Gaggl. Kassier-Stellvertreter wurde Philipp Kölbl. Jasmin Hofer stellte sich als Jugendreferent-Stellvertreter zur Verfügung. Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement und wünschen den neuen Gesichtern viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe!

Das neue Arbeitsjahr begann gleich mit einer spannenden Sache. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens wird vom Bezirk Graz-Süd eine CD produziert, auf der alle Mitgliedskapellen mit einem Stück vertreten sind. Die Aufnahmen fanden Anfang Februar statt. Im Rahmen des Bezirksmusikertreffens wird die CD am 25. Mai 2019 in Vasoldsberg präsentiert.

Mit viel Elan steuern wir schon auf den nächsten Höhepunkt zu, unser traditionelles Frühlingskonzert am 13. April 2019 um 19.30 Uhr, zu dem wir jetzt schon alle herzlich einladen. Es wird zauberhaft.

Beim Neujahrgeigen durften wir der Bevölkerung musikalisch alles Gute für das neue Jahr wünschen.



Der Musikverein lädt zum zauberhaften Frühlingskonzert am 13. April 2019, 19.30 Uhr, ein.

EINLADUNG ZUM
KONZERT
DES MUSIKVEREINS WUNDSCHUH
SAMSTAG, 13. APRIL 2019
ORT: KULTURHEIM
WUNDSCHUH
BEGINN: 19.30 UHR

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KAROSERIE FACHBETRIEB

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706



Am 8. Februar 2019 fand auf unserer Eisanlage ein Knödelschießen gegen den ESV Zettling statt. Der ESV Zettling gewann das Essen sowie das Getränk, der ESV Wundschuh gewann die Hüttenrunde.



Neben zahlreichen Eisstockturnieren und Eislaufkursen fand auch das traditionelle KG-Schießen statt. Das Essen, das Getränk und die Hüttenrunde wurden von der KG Wundschuh gewonnen.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Bei der am 2. Dezember 2018 in Hart bei Graz stattgefundenen Bezirksmeisterschaft konnte die Mannschaft mit den Schützen Günther Rath, Rene Sauer, Gernot Schöninger und Heinz Strommer den 6. Platz erringen.

Am 8. Dezember 2018 konnte bei der im Gasthaus „Kirchenwirt“ stattgefundenen Jahreshauptversammlung Obmann Heinz Strommer insgesamt 44 Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung und dem Bericht des Obmanns, den Berichten des Schriftführers und des Kassiers wurde anlässlich des 30-jährigen Bestehens des ESV-Wundschuh der Termin für den Ausflug für den 20. bis 22. Juni 2019 fixiert.

Weiters hat die Mixed-Mannschaft mit den Schützen bzw. Schützinnen Heinz Strommer,

Beate Krispel, Günther Rath und Heidi Rath an der Unterligameisterschaft am 9. Dezember 2018 in Hart bei Graz teilgenommen und dabei den 8. Platz erreicht.

Die Gebietsmeisterschaft der Senioren Ü 50 ging am 16. Dezember 2018 wieder in Hart bei Graz über die Bühne. Dabei konnte die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Karl Kollmann, Franz Krispel und Ernst Steinfeld den 8. Platz belegen.

Auch die traditionelle Knödlpartie ÖKB gegen Feuerwehr wurde wie immer am 6. Jänner 2019 auf unserer Eisanlage ausgetragen. Der ÖKB gewann das Essen mit 4:1, während die Feuerwehr sowohl die Hüttenrunde als auch das Getränk mit 1:0 gewinnen konnte.

Eine Woche später, am 13. Jänner 2019, fand wieder das Gemeinde-Eisstockturnier statt. Diesmal ging der Sieg an die Mannschaft „HSV Fischer“ mit den Schützen Werner Bogner, Erich Gödl sen., Josef Roßmann

und Rene Sauer vor der Mannschaft der Ortsbauern und der Mannschaft von Sturm.

Am 25. und 26. Jänner 2019 fand für die Wundschuher Kindergartenkinder ein von Barbara Walch organisierter Eislaufkurs statt, der großen Anklang fand.

Bei dem erstmalig ausgetragenen „Synthetikeisstockturnier“ am 26. Jänner 2019 bei der Alten Maut in Seiersberg konnte die Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Karl Kollmann, Günther Rath und Gernot Schöninger den ersten Platz erringen.

Das KG-Schießen zwischen Wundschuh und Kasten fand am 27. Jänner 2019 statt; sowohl das Essen als auch das Getränk und die Hüttenrunde wurden von den Wundschuherern gewonnen.

Auch erstmalig wurde am 29. Jänner 2019 ein ESV-interne Weitschießen ausgetragen, wobei fünf Schüsse mit einem Plattenstock und fünf Schüsse mit einem Holzstock abgege-

ben wurden und jeweils die drei besten Schüsse zusammengezählt wurden. Als Sieger ging unser Obmann Heinz Strommer hervor, Zweiter wurde Walter Siegl und Dritter Rene Sauer.

Am Abend des 6. Februar 2019 fand das traditionelle GU 6-Eisschießen mit den Gemeinden Feldkirchen bei Graz, Premstätten, Seiersberg-Pirka, Werndorf und Wundschuh statt. Mit einem gemeinsamen Essen beim GH Haiden ließen die Bürgermeister, Altbürgermeister, Vorstandmitglieder und Gemeinderäte den Tag ausklingen.

Auf unserer Eisanlage fand am 8. Februar 2019 auch ein Knödelschießen gegen den ESV Zettling statt, wo sich jeweils 15 Schützen auf jeder Seite gegenüberstanden. Der ESV Zettling hat am Ende das Essen mit 4:2 und das Getränk mit 1:0 für sich entscheiden können, während wir wenigstens die Hüttenrunde mit 1:0 für uns entscheiden konnten.

www.ebe-planung.com



ebe

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98



**WUNDSCHUHER
KIRCHENWIRT**

STEIRISCHER
Dorfwirt

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.
Wir bieten knusprige Backhendln, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.



Obmann Thomas Baier bedankte sich beim scheidenden Bürgermeister Karl Brodschneider für die langjährige gute Zusammenarbeit und überreichte ihm ein Geschenk.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Unser Gründungsmitglied und Ehrenchorleiter Nikolaus Baier ist am 6. Jänner 2019 verstorben. Der Gesangverein gestaltete gemeinsam mit zahlreichen ehemaligen Sängerinnen und Sängern beim Begräbnis die Heilige Messe. Einen Nachruf, verfasst von Ehrenobmann Johann Stampler, finden Sie auf der rechten Seite.

Am 17. Jänner 2019 fand unsere traditionelle Generalversammlung statt, bei der die Mitglieder des Gesangvereins unter Anwesenheit von Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeindegassierin Barbara Walch einen Jahresrückblick genossen sowie gespannt auf das neue Jahr blickten und anschließend den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen ließen. Obmann Thomas Baier bedankte sich bei Bürgermeister Brodschneider für die tolle Zusammenarbeit in all seinen Jahren als Bürgermeister und überreichte ihm ein Geschenk.

Eine Woche später starteten wir mit den Proben ins neue Chor-Jahr, in denen wir uns fürs Erste insbesondere in die Proben für die Jahreskonzerte im Juni stürzen. So viel sei vorab bereits verraten: die Sängerinnen und Sänger begeben sich in die vielfältige, beeindruckende und ergreifende Welt der Opern und Operetten sowie der Filmmusik. Wir freuen uns bereits jetzt auf tolle Auführungen mit unserem Chor,

der mit diesen etwas anderen Genres Wandlungsfähigkeit und Vielfältigkeit unter Beweis stellt. Die Konzerte werden voraussichtlich am 28. und am 30. Juni 2019 stattfinden.

Ganz traditionell wird ebenso wieder das Muttertagskonzert stattfinden, welches eine tolle Plattform für Kinder und Jugendliche bietet, musikalische und kreative Talente zu präsentieren. Erbeten sind besonders Anmeldungen von Gruppen, die gemeinsam musizieren, tanzen oder singen und somit ihren Eltern und natürlich besonders den Müttern am 10. Mai 2019 im Kultur- und Sportheim in Wundschuh einen schönen Moment schenken wollen. Die Anmeldungen werden gerne ab sofort vom Obmann Thomas Baier (Telefon 0680 4050529) entgegengenommen.

Nachwuchs- bzw. Jugendarbeit ist selbstverständlich auch ein Thema, welches wichtig für den Gesangverein Wundschuh ist. Umso mehr freut es uns, dass es gelungen ist, einen Schulchor in der Volksschule Wundschuh zu gründen, geleitet von Karina Greiner und Volksschullehrerin VL Dipl.Päd. Lisa Krug, den auch der Gesangverein Wundschuh sehr gerne unterstützt. Wir freuen uns bereits sehr auf zukünftige gemeinsame Auftritte und hoffen auch für die Zukunft auf regen Zuwachs in unseren Sängerreihen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit zu unseren Proben im Kultur- und Sportheim eingeladen. Wir proben immer donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr.



Nikolaus Baier

† 6. Jänner 2019

Es ist mir nicht nur als ehemaliger Obmann des Gesangvereins und als Vertreter des Chorverbands Steiermark, sondern auch ganz persönlich ein Bedürfnis, ein paar Worte zu sagen.

Als ich 1981 nach Wundschuh zurückgekehrt und in meinem Haus eingezogen bin, hast du mich schon nach wenigen Wochen auf dem Heimweg von der Sonntagsmesse angeredet, ob ich nicht dem Männergesangverein beitreten wolle und damit den Grundstein für die vielen Jahre gelegt, in denen wir gemeinsam die Chormusik in den Mittelpunkt unserer ehrenamtlichen Tätigkeit stellten.

Du hast nicht nur mir, sondern vielen Wundschuherinnen und Wundschuhern die Liebe zur Chormusik tief ins Herz eingepflanzt. Dafür möchte ich dir von Herzen danken. Aber auch von Seiten des Chorverbands Steiermark möchte ich danken für deine langjährige Tätigkeit und deine Leistungen für das Chorwesen in unserem Land, für die du (1997) auch mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurdest.

Es war dir immer ein Anliegen, trotz begrenzter Ressourcen ein Maximum an Qualität aus uns Sängern herauszuholen, und damit ist es dir gelungen, einen Klangkörper zu formen, der auch über Wundschuh hinaus anerkannt war, und auf dem deine Nachfolger aufbauen konnten. Deine besondere Liebe galt wohl der Kirchenmusik, wo du 2002 das 50-jährige Jubiläum als Organist feiern konntest.

„Ich hab's nie zur Meisterschaft gebracht, aber für Wundschuh tut's auch ein kleinerer“, hast du im Interview gesagt, als du als „Steirer des Tages“ in der Kleinen Zeitung zu diesem Jubiläum geehrt wurdest. Das zeugt von deiner Bescheidenheit. Du hast dein Licht immer unter den Scheffel gestellt.

Ein Highlight, das dir wohl lange in Erinnerung geblieben ist, war sicherlich unsere Konzertreise nach Rom, wo wir bei der Papstaudienz sangen und in der Kirche Santa Maria dell' Anima die Kleine Festmesse von Ernst Tittel sangen.

Wenn dieses Werk heuer zu Ostern vom Kirchenchor wieder gesungen wird, tun wir das im besonderen Gedenken an dein Wirken und mit großer Dankbarkeit für die Liebe zur Chormusik, die du in uns entfacht hast.

Ehrenobman Johann Stampler

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade



Der Theaterverein „Die Dorfkomödianten“ bringt Ende März und Anfang April im Kulturheim Wundschuh sein neuestes Stück zur Aufführung. Es nennt sich „Modenschau im Ochsenstall“ und ist eine Komödie in drei Akten, geschrieben von Jonas Jetten. Regie führt Franz Schnabel. Was tut man, wenn der Bauernhof nicht mehr rentabel ist, der Zuchtbulle nicht will und die Malerei auch kein Geld einbringt? Da hat der Freund des Bauern eine rettende Idee: In der Zeitung sucht eine Agentur Räumlichkeiten für eine Modenschau. Gesagt, getan. Der Ochsenstall wird zur Verfügung gestellt und das Chaos nimmt seinen Lauf.

Es wird mit folgender Besetzung gespielt: Samy Wade, Maria Fradler, Franz Schober, Anni Zöbl, Cora Holzerbauer, Karin Greistorfer, Wolfgang Garber und Franz Schnabel.

Die Vorstellungen sind am 29. März um 19.30 Uhr, am 30. März

um 19.30 Uhr, am 31. März um 17 Uhr, am 5. April um 19.30 Uhr, am 6. April um 19.30 Uhr sowie am 7. April um 17 Uhr. Kartenreservierungen sind unbedingt erforderlich. Die Karten für dieses lustige Spektakel im Kulturheim kosten für Erwachsene neun Euro, für Kinder fünf Euro. Telefonische Reservierungen unter 0677/62289489, täglich von 7 bis 9 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 12 Uhr oder reservierungen@diedorfkomoedianten.at oder www.diedorfkomoedianten.at

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Die Jahreshautversammlung wird im gewohnten Rahmen am 28. April 2019 beim Kirchenwirt durchgeführt werden.

Der Blumenausflug wird die Blumenfreunde 2019 in die Oststeiermark führen. Der Besuch des romantischen Bergdorfes und Höhenluftkurortes Fischbach, und voraussichtlich auch ein Besuch in Peter Ross-

eggers Waldheimat sind für den 29. Juni geplant. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Jahr 2019 ist für den FVV auch ein Jahr mit einer großen, einschneidenden Veränderung. Die Durchführung des über Jahrzehnte mit großem Erfolg durchgeführten Radwandertages wird an den Hobby-sportverein Wundschuh abgegeben. Der Vorstand des FVV mit seiner derzeitigen Altersstruktur stößt mit der Durchführung der doch sehr komplexen Veranstaltung an seine Grenzen. Der Wundschuher HSV hat in den vergangenen Jahren mit der erfolgreichen Durchführung von sportlich ausgerichteten Veranstaltungen immer großes Geschick gezeigt. Der HSV ist prädestiniert, diese traditionelle und für das Wundschuher Gemeindeleben essentielle Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. Gerne werden auf Wunsch Vorstands- und Vereinsmitglieder des FVV bei der Durchführung der nunmehrigen HSV-Veranstaltung Hilfestellung leisten und die Erfahrung aus den vielen durchgeführten Radwanderta-

gen einbringen. Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines wünscht den Verantwortlichen des HSV unter Obmann Hannes Schöpfer viel Freude und Erfolg bei der Durchführung des Radwandertags.

Der geplante Termin für den Radwandertag des HSV ist der 25. August 2019. Der Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 1. September 2019.

Motorradclub

Obmann
Dieter Schnalzer



Nachdem wir den Jahreswechsel gut überstanden hatten, ging es im Jänner gleich mit einigen sportlichen Aktivitäten wie Eisstockschießen und Kegeln los. Für dieses Jahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. Neben unseren Stammtischen und einigen Ausfahrten steht auch unser Vereinsausflug im Juli auf dem Programm. Unser Programm finden Sie auf unserer Homepage mrcwundschuh.jimdo.com

Harmonie für
Körper, Geist
& Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin



Im FRÜHLING >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als PHYSIOTHERAPEUTIN unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als HEILMASSEURIN helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!



Zahlreiche interessierte Frauen nahmen am von Martha Fuchs geleiteten Kochkurs, diesmal zum Thema „Süße Versuchung“, teil.



Regisseur Ernst Zercher vom Welthaus der Diözese stellte sich nach der Filmaufführung der Diskussion.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Ein herzliches Dankeschön für die so überaus großzügigen Sach- und Geldspenden im Zuge der Rumäniensammelaktion zu Weihnachten kommt aus Temesvar. Sie alle haben dazu beigetragen, dass viele Geschenke verteilt werden konnten und damit viel Freude bereitet worden ist.

Im Jänner 2019 fanden an zwei Abenden wieder Koch-

kurse statt. Unter der bewährten Anleitung von Martha Fuchs wurden verschiedene Köstlichkeiten zum Thema „Süße Versuchung“ hergestellt und natürlich auch gleich verkostet. Anfang Februar lud die KFB-Wundschuh zur Vorführung des Films „einfach Mensch sein“ mit anschließendem Gespräch mit Regisseur Ernst Zercher vom Welthaus der Diözese Graz-Seckau ins Kulturheim ein. Zu Mariä Lichtmess, dem Gründungstag der KFB-Wundschuh, wurde der Gottesdienst musikalisch vom KFB-Chor und mit Texten feierlich umrahmt.



Das Bild zeigt Diakon Johann Pucher und Familie Rupp beim Verladen der Spenden anlässlich der Rumäniensammelaktion zu Weihnachten.



**Polsterei
Strohmeier**
Wieden 25
8542 St. Peter i. S.
www.polsterei-strohmeier.at

0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- **pünktlich**
- **sauber**
- **Fixpreisgarantie**



**Hörbingerstraße 80/A
8530 Deutschlandsberg**



Jhr
Malerfachbetrieb-Aussenputz

EHMANN

Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung**

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Die Jahreshauptversammlung in der ESV-Halle „Halle für alle“ war wieder mit der Weihnachtsfeier verbunden.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Am 7. Dezember fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier schon traditionell in der ESV-Halle statt. Als Vertreter der Gemeinde durften wir Gemeinderat Christian Leykauf begrüßen. Neben den üblichen Punkten (Tätigkeitsbericht, Bericht des Kassiers, Kassaprüfung

etc.) standen auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Obmann ist Hannes Schöpfer, sein Stellvertreter Jörg Novak. Kassier ist Rene Sauer, sein Stellvertreter Michael Gödl. Schriftführerin ist Karin Sauer, ihr Stellvertreter Thomas Hoi. Nach dem offiziellen Teil ließen wir uns vom Kirchenwirt Martin Klebenzettel mit einem köstlichen Buffet verwöhnen und das Jahr mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.



Jubel bei den Schützen des HSV Wundschuh nach dem großartigen Sieg bei der Knödelpartie gegen Leit'n Bier.

Am 13. Jänner 2019 stellte der HSV beim Gemeindeturnier zum ersten Mal drei Mannschaften. Die HSV Fischer mit den Schützen Rene Sauer, Erich Gödl, Josef Roßmann und Werner Bogner holten sich sensationell den Titel. Die Mannschaft HSV mit den Schützen Gerlinde Schöninger, Gernot Schöninger, Edi Schöninger und Karl Kollmann wurde Sechste und HSV Mixed mit Hannes Schöpfer, Sandra Fuchs, Jörg Novak und Anna Deutsch landete auf Platz zehn.

Nachdem wir beim Gemeindeturnier am 13. Jänner 2019 so gut abgeschnitten hatten, fuhren wir hochmotiviert mit 17 Mann nach Übelbach, um die alljährliche Knödelpartie gegen Leit'n Bier in Angriff zu nehmen. Wie auf dem Foto oben ersichtlich, waren wir sehr erfolgreich. Das Essen konnte mit 5:0 gewonnen werden, die Hüttenrunde wurde mit 1:0 und das Trinken mit 2:0 gewonnen. Bei einem solch tollen Ergebnis dürfen sich die Moare feiern lassen!



Die Sieger beim Gemeindeturnier 2019: Die Mannschaft HSV Fischer mit (v.l.) Josef Roßmann, Erich Gödl, Rene Sauer und Werner Bogner holte sich beim Gemeindeturnier den ersten Platz.



Die Mannschaft HSV Mixed beim Gemeindeturnier.



Die Mannschaft HSV beim Gemeindeturnier.



Bürgermeisterin Barbara Walch überreichte an Obmann Alois Strommer einige Geschenkkörbe für die Verlosung.



Franz Krispel aus Kasten gewann im Vorjahr einen deftigen Jausen-korb beim Stelzenschnapsen.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Am 9. Februar 2019 feierten wir unseren alljährlichen Seniorenball. Diese gesellige Tanzveranstaltung findet immer am Samstagnachmittag statt. Dabei wird auch immer fleißig getanzt. Das Team vom Gasthof Haiden verwöhnt die Gäste unseres Seniorenballs. Eine besondere Freude wurde

uns heuer zuteil. Unsere neue Bürgermeisterin Barbara Walch gab uns die Ehre und übergab unserem Obmann Alois Strommer Geschenkkörbe. Weiters waren acht Gastvereine der umliegenden Gemeinden anwesend. Es war ein sehr gelungenes Fest. Wir hatten 250 Sachpreise, die zur Verlosung kamen. Für unser Schätzspiel gab es zwölf schöne Preise. Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Sponsoren recht herzlich für die großzügigen Spenden bedanken!

SPÖ

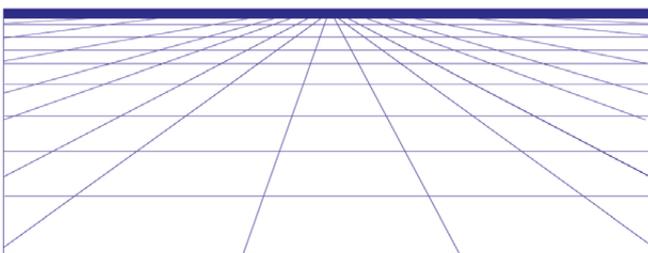
Obfrau
Brigitte Kochseder



Zum bereits 16. Mal findet heuer unser traditionelles Stelzenschnapsen statt. Am Samstag, 13. April, ab 13 Uhr im GH Haiden ist es wieder so weit. Der Preis pro Karte beträgt 3,50 Euro. Man sucht sich einen Spielpartner und schon geht es los. Bei zwei abgegebenen Karten wird eine saftige Selchstelze ausgefolgt.

Natürlich kann man sich Karten nachkaufen und somit seine Gewinnmöglichkeiten steigern. Am Ende der Veranstaltung werden die besten „Schnapsler“ (die mit den meisten gewonnenen Bummerln) geehrt und mit schönen Sachpreisen belohnt. Merken Sie sich den Termin vor (Samstag vor dem Palmsonntag) und spielen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird wie bisher für den Kinderflohmarkt und die Kinderweihnachtsfeier verwendet!

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Irina Wassertheuer und Stefan Strohrigl verteilten kleine Weihnachtspräsente an die Gäste bei der Seniorenweihnachtsfeier.



Beim ÖVP-internen Eisschießen des Vorstands mit Begleitung am 9. Februar 2019 ging es lustig zu.

Junge ÖVP

Obmann
David Scherz



Bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wundschuh verteilte die Junge ÖVP auch dieses Mal wieder ein kleines Geschenk an alle Gäste, verbunden mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen.

Weiters führte die Junge ÖVP am Hl. Abend wieder die sogenannte Mettenaktion durch. Bei

Glühwein und Tee blieben die Kirchgeher noch eine Zeitlang zusammen.

Auch heuer ließen es die Wetterbedingungen zu und so konnte am 4. Januar 2019 wieder die traditionelle Knödelpartie JVP gegen Landjugend stattfinden. Heuer war die Junge ÖVP die fordernde Mannschaft, jedoch hatte die Landjugend heuer mehr Glück und konnte alle Runden für sich gewinnen. Wir freuen uns schon auf eine hoffentlich wieder siegreiche Partie im nächsten Jahr!

ÖVP

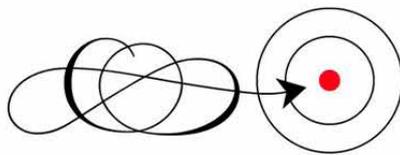
Obfrau
Barbara Walch



Die optimalen Bedingungen unseres Eislaufplatzes am Ziegelweg waren die Grundlage dafür, dass sich die Vorstandsmitglieder mit Begleitung am Samstag, 9. Februar 2019, zu einem Knödelschießen trafen und einen geselligen Abend miteinander verbrachten. Äußerst motiviert waren die zwei

„Moare“ ÖVP-Obfrau Bürgermeisterin Barbara Walch und ÖVP-Kassier Heinz Strommer. Sie forderten ihre jeweiligen Teammitglieder zu Höchstleistungen auf und so wurden die Jause und die Hüttenrunde fair ausgespielt.

Ein Dank gilt dem Eisschützenverein, der nicht nur den bewährten Eisschützen, sondern vor allem Familien und Eislauf-Sportbegeisterten einen so wunderbaren Platz bietet, um mitten in der Natur das Eis genießen zu können.



Haartreff

Ihr Friseur in Wundschuh

NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!!

Schicken Sie uns einen Neukunden...
dann erhalten Sie und der Neukunde

10% Rabatt

auf jede Dienstleistung

Ingrid, Manuela, Stephanie, Christine
freuen Sich auf Ihren Besuch

Jetzt auch speziell für die "Herren" - Christine und
Stephie sind für unsere Barber-Kunden da.

Am besten jetzt einen Termin vereinbaren
(03135 / 56 314)

Kalvarienbergstrasse 6, 8142 Wundschuh





Großen Anklang bei den Jungscharkindern fand der Besuch am Eislaufplatz. 26 Jungscharkinder nahmen daran teil und spielten Abfangen und andere lustige Spiele.



Die von den Kindern bei einer Jungscharstunde gebastelten Clowns wurden beim Faschingsfest am Dienstag, 6. März 2018, in der ESV-Halle ausgestellt.

Katholische Jungschar

Leiterin
Veronika Gödl



Jungschar AHO! Meine Güte ich sag's euch - in den letzten Jungscharstunden haben wir wieder viele tolle Abenteuer erlebt!

Neben unzähligen „Gitzzi-Pecken“ und anderen spannenden Spielen war das Highlight in den letzten Wochen definitiv

unser Besuch am Gemeinde-Eislaufplatz beim ehemaligen Ziegelwerk! 26 Kinder tummelten sich am Platz und ich wusste schon gar nicht mehr wie ich den Überblick behalten sollte. Wir spielten Abfangen, natürlich weißer Hai und hatten sehr viel Spaß am Eis! Ich war von den Eislaufkünsten der vielen Eisprinzessinnen und -prinzen begeistert und sie hatten sich die anschließende Stärkung mit Tee und leckerem Kuchen wirklich verdient!

In den nächsten Jungscharstunden bastelten wir viele bunte und flauschige Schneemänner, die großteils aus Wolle bestanden oder spielten „Blinzlhexe“ an einem etwas verregneten und verschneiten Samstag.

Kaum war Weihnachten vorbei, klopfte schon die Faschingszeit an die Tür! In dieser Jungscharstunde kreierten die Kinder ihre ganz persönlichen Clowns, die am Faschingdienstag in der ESV Halle ausgestellt

wurden! Ich kann euch nur eines sagen: Diese Kreationen waren kunterbunt und jede einzigartig!

Ich freue mich schon auf die nächsten Jungscharstunden mit vielen weiteren tollen Spielen und hoffentlich frühlingshaftem Wetter! Übrigens hat die Katholische Jungschar beim Kinderfaschingsfest der Gemeinde am Faschingdienstag für die Spiele und das Schminken der Kinder gesorgt. Euer Jungscharbär.

PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC



Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen
Tel: 0650/22 41 890

christina.gsellmann@physiotherapie.life

Ricarda Reihs

Physiotherapeutin und Vogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliosetherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie

Tel: 0660/42 93 454

ricarda.reihs@physiotherapie.life



Masha Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON
TEL: 0650/2241890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



Jennifer und Marcel Totter sowie Bernhard Zury mit Anika und Andrea Gödl nutzten die Möglichkeit, beim Weihnachtsmarkt mit der Pferdekutsche eine Rundfahrt zu machen.



Glücksengel Leonie Seidler mit Bürgermeister Karl Brodschneider, FPÖ-Obmann Thomas Hoi, Johann Högler, Christoph Pyringer und FPÖ-Klubobmann Stefan Hermann bei der Verlosung.



Am 16. Dezember 2018 fand zum 15. Mal der Weihnachtsmarkt im Kulturheim statt. Viele Aussteller waren gekommen, um ihre Handarbeiten, Hochprozentiges und süße Köstlichkeiten anzubieten. Für die Kleinen kam das Christkind in einer Pferdekutsche.

Besonders groß war der Besucherandrang wie immer rund um die Verlosung. Aufgrund der zahlreichen Sachspenden konnte wieder ein reicher Gabentisch gedeckt werden. Wir möchten auch diesen Artikel nutzen, um uns bei allen Spendern recht herzlich zu bedanken! Als Ehrengäste durften wir den Dritten Landtagspräsidenten Gerhard Kurzmann, den Klubobmann der FPÖ im Steiermärkischen Landtag, Stefan Hermann, unseren Bürgermeister Karl Brodschneider sowie zahlreiche Gemeinderäte und

Vereinsobmänner und -obfrauen begrüßen. Der Hauptpreis, ein Wellness-Kuschelwochenende in der Thermenregion, ging an Helene Sauer aus Kasten. Wir gratulieren recht herzlich!

Zum ersten Mal stellte die FPÖ-Ortsgruppe eine Mannschaft beim Wundschuher Gemeindeturnier. Mit den Schützen Thomas Hoi, Josef Sauer, Mario Sauer und Christopher Pyringer konnte der achte Platz erspielt werden.

Unter den insgesamt 93 Teilnehmern bei den heurigen Gemeindefesttagen waren mit Gemeinderat Thomas Hoi und Rene Sauer auch zwei FPÖ-Funktionäre. Obmann Hoi trat in insgesamt vier Einzeldisziplinen an (Zimmengewehrschießen, Spanglerschießen, Kegeln und Dart). Sein bestes Ergebnis erreichte er beim Dart. Hinter Amtsleiter Herbert Greiner, Vizebürgermeister Karl Scherz und Moritz Eckhard belegte er den vierten Platz. Rene Sauer trat am ersten der drei Sporttage beim Schnapsen an.



Viele Sachspenden gab es bei der Verlosung beim Weihnachtsmarkt.



Erstmals war die FPÖ mit Christopher Pyringer, Thomas Hoi, Mario Sauer und Josef Sauer als Team beim Gemeinde-Eisschießen mit dabei.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung





Im Kreise seiner Familie feierte Martin Kainz, Hauptplatz, den 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeisterin Barbara Walch mit Karl Brodschneider und Gemeinderat Herbert Lienhart. Auch die Feuerwehr und die Bauernschaft gratulierten.



Eine große Gratulantschar - bestehend aus Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh, des Kameradschaftsbundes, der Gemeinde und des Bauernbundes – gratulierte Wilhelm Stiefmaier aus Wundschuh, Forster Straße, zum 75. Geburtstag.



Robert Stiefmeier aus Kasten feierte die Vollendung des 80. Lebensjahres. Dazu gratulierten Aloisia Hofer und Gemeinderat Georg Scherz, der die Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde Wundschuh überbrachte.



Hilda Kölbl aus Kasten, Hauptstraße, feierte im Kreise ihrer Familie den 85. Geburtstag. Auch die Gemeinde Wundschuh, vertreten durch Bürgermeisterin Barbara Walch und GR Christian Leykauf, gratulierte herzlich.



Unser Gastwirt Erwin Haiden und seine Bernadette Urdl freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Emilie, die im November das Licht der Welt erblickte.



Daniela und Ewald Blattl mit ihren Töchtern Rosa und Nora freuen sich über die Geburt von Felix. Familie Blattl wohnt in Kasten am Feldweg.



Im Kreis ihrer aus ganz Österreich angereisten Geschwister feierte Maria Kurnik, allen als Schwester Hertula bekannt, den 85. Geburtstag. Auch ihre Hausärztin Dr. Waltersdorfer (Mitte) und Bürgermeister Karl Brodschneider (rechts) gratulierten.



Gemeinderat Herbert Lienhart – er ist der Nachbar des Jubilars – sowie Bürgermeister Karl Brodschneider wünschten Eduard Kölbl (im Bild mit Gattin Cäcilia) aus Wundschuh, Lindenweg, zum 80. Geburtstag alles Gute.



Einen besonderen Geburtstag feierte Johanna Benko. Sie ist nämlich schon 104 Jahre alt. Nicht nur ihre Familie gratulierte dazu recht herzlich, sondern auch der Landesseniorenbund und der örtliche Seniorenbund sowie Abg. z. NR Ernst Gödl.



Ulrike Lenz und Christian Reibnegger haben im Dezember 2018 geheiratet. Die beiden gaben einander im Botanischen Garten in Graz das Ja-Wort. Die Familie wohnt mit ihren Kindern Simon, Julia und David im Höhenweg.



Andrea Purkarthofer und Benjamin Gartner mit Tochter Lilli freuen sich über die Geburt von Benjamin. Die Familie wohnt in Wundschuh am Hauptplatz.



Selina Aspeck und Michael Berghold freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Nora, die im November das Licht der Welt erblickte. Die Familie wohnt in Kasten am Kornfeldweg.

EHRUNGEN

Maria Kurnik
85. Lebensjahr vollendet

Robert Stiefmeier
80. Lebensjahr vollendet

Konrad Wieser
75. Lebensjahr vollendet

Maria Leber
80. Lebensjahr vollendet

Zäzilia Brodschneider
80. Lebensjahr vollendet

Wilhelm Stiefmaier
75. Lebensjahr vollendet

Eduard Kölbl
80. Lebensjahr vollendet

Hanspeter Leykauf
75. Lebensjahr vollendet

Martin Kainz
80. Lebensjahr vollendet

Katharina Lienhart
80. Lebensjahr vollendet

Peter Wagner
75. Lebensjahr vollendet

Maria Leykauf
75. Lebensjahr vollendet

Johanna Benko
104. Lebensjahr vollendet



Hanspeter Leykauf und Gattin Maria - sie wohnen am Hauptplatz - feierten jeweils den 75. Geburtstag. Bei der gemeinsamen Ehrung gratulierten ÖKB-Obmann Sepp Lorber, Sohn Christian Leykauf, Tochter Karin Sauer, Schwiegertochter Gabi Leykauf und Altbürgermeister Karl Brodschneider.



Konrad Wieser aus Kasten, Stadelweg, vollendete das 75. Lebensjahres. Glückwünsche überbrachten seine Gattin Margit, Enkeltochter Angelika mit Ehemann Andreas sowie Gemeinderätin Renate Müller und Bürgermeister Karl Brodschneider.

HOCHZEITEN

Ulrike Lenz und
Christian Reibnegger

GEBURTEN

Felix Blattl
Emilie Haiden
Benjamin Gartner
Nora Berghold
Simon Kern-Ornigg *
Leona Klement *
Simone Zirngast *
Kilian Hanse *

* Fotos in der nächsten
Ausgabe



Vzbgm. Karl Scherz und GK Ronald Friedrich überbrachten Peter Wagner, Kalvarienbergstraße – im Bild mit Lebensgefährtin Ida Stodola - einen Bauernkorb und wünschten ihm zum 75er alles Gute.

TODESFÄLLE

Frieda Rupp
gestorben im 92. Lebensjahr

Juliana Landler
gestorben im 99. Lebensjahr

Ehrenringträger
Nikolaus Baier,
gestorben im 91. Lebensjahr



Nikolaus Baier,
Kalvarienbergstraße,
starb im 91. Lebensjahr.



Frieda Rupp,
Waldweg,
starb im 92. Lebensjahr.



Juliana Landler,
Ringstraße,
starb im 99. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2019

April 2019

- 3. April Zimmengewehrschießen des MRC
- 5. bis 7. April Theater im Kulturheim
- 12. April Fußball-Heimspiel gegen Übelbach
- 13. April SPÖ-Stelzenschnapsen
- 13. April Frühlingskonzert des Musikvereins
- 20. April Osterkreuz-Entzündung der Landjugend
- 21. April Oster-Hochamt mit dem Kirchenchor
- 21. April Osterhasen-Aktion der Landjugend
- 27. April Fahrrad-Check der Grünen
- 28. April FVV-Jahreshauptversammlung
- 28. April Ausflug des Kirchenchors
- 30. April Leonhard-Wallfahrt der Gemeinde
- 30. April Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP

Mai 2019

- 1. Mai MRC-Saisonstart
- 3. Mai Fußball-Heimspiel gegen Gratwein
- 5. Mai Erstkommunion
- 8. Mai Firmeltern-Abend
- 8. Mai KFB-Ausflug zur Muttertagsmesse in Graz
- 17. Mai Fußball-Heimspiel gegen Weinitzen
- 18. Mai Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
- 18. Mai Firmung
- 19. Mai Tag der offenen Heizhaustür
- 25. Mai ÖKB-Ausflug zur Landeswallfahrt in Mariazell
- 26. Mai EU-Wahl
- 30. Mai Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
- 30. Mai 7-Meter-Turnier des HSV
- 30. Mai bis 2. Juni Ausstellung „Gartenlust“ im Neuschloß
- 31. Mai Fußball-Heimspiel gegen Kumberg

Juni 2019

- 1. Juni Alteisensammlung des FVV
- 2. Juni Geburtstagsgratulation Pfarrer Norbert Glaser (60)
- 9. Juni Florianisonntag mit Frühschoppen
- 15. Juni Fußball-Heimspiel gegen Vasoldsberg
- 20. bis 22. Juni 3-Tage-Ausflug des ESV zum 30-Jahr-Jubiläum
- 23. Juni Schöner Sonntag mit Frühschoppen des Musikvereins
- 28. und 30. Juni Konzert des Gesangvereins Wundschuh
- 29. Juni Blumenausflug des FVV

Juli 2019

- 8. Juli Pfarrwallfahrt

August 2019

- 3. August Bikerparty des MRC
- 15. August Frühschoppen beim „Kirchenwirt“
- 25. August Familienradwandertag des HSV (Ersatztermin: 1. September)
- 31. August Kinderflohmarkt der SPÖ
- 31. August ÖKB-Grillen in der Leberhalle

September 2019

- 6. September Mariazell-Wallfahrt
- 8. September Wurmschachern
- 15. September Alten- und Krankensonntag im Kulturheim
- 21. September ESV-Jubiläumsstraßenturnier

Oktober 2019

- 6. Oktober Erntedankfest, gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Agape

- 12. Oktober Gesunde Gemeinde: Kabarett mit den „Dornrosen“
- 13. Oktober MRC-Saisonabschluss
- 19. Oktober ESV-Vereinsstraßenturnier
- 26. Oktober Generationenfeier der Gemeinde Wundschuh
- 27. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Landjugend-Halloweenparty

November 2019

- 3. November Ehejubiläumsgottesdienst
- 9. November Jahresabschluss MRC
- 9. November Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“ im GH Haiden
- 16. November Musikerball
- 17. November Hl. Messe mit Kirchenchor zum Cäcilia-Sonntag
- 23. November Auszahlung Sparverein Wundschuh-Trafik
- 30. November Gemeinde-Feier beim Adventkalender

Dezember 2019

- 1. Dezember Kirchenkonzert des Musik- und Gesangvereins
- 1. Dezember Auszahlung Sparverein Kirchenwirt
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember Wundschuher Advent'In mit Christbaum-Entzündung
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 15. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 21. Dezember SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dez. Neujährigen des Musikvereins
- 31. Dezember USV-Silvesterlauf
- 31. Dezember MRC-Silvestertreffen

Eltern-Kind-Treffen:

- 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai

Gemeinde-Bausprechtage:

- 25. April, 23. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 29. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November, 20. Dezember - bitte immer vorher im Gemeindeamt anmelden.

Müll-Termine:

- Sperrmüllsammlungen: : 3. April und 21. Oktober
- Problemstoffsammlungen: 13. April und 12. Oktober

ÖKB-Schießen (jeweils ab 17.30 Uhr):

- 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

MRC-Stammtisch: 12. April, 14. Juni, 6. September

- MRC-Ausfahrt: 1. Mai, 10. Juni, 15. August, 22. September, 13. Oktober

Seniorenbund-Ausflüge:

- 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 9. bis 12. September, 17. Oktober und 14. November

LIMA-Training (14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim):

- 2., 9., 16., 23. und 30. April, 7., 14., 21. und 28. Mai, 4., 11., 18. und 25. Juni, 3., 10. 17. und 24. September, 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November, 3. und 10. Dezember

KINDER- FASCHINGSFEST in der ESV-Halle

Beim Kinderfaschingsfest in der ESV-Halle am Faschingdienstag, 5. Februar 2019, herrschte wie immer eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Viele Kinder und auch Erwachsene hatten bei dem von der Gemeinde Wundschuh und dem Eisschützenverein organisierten Faschingsfest viel Spaß. Jedes Kind erhielt von Frau Bürgermeisterin Barbara Walch einen Gutschein für einen Krapfen und ein Getränk. Die Jungschar sorgte für ein lustiges Unterhaltungsprogramm mit Tanz und Bewegung. Auch viele Erwachsene nutzten die Gelegenheit und überraschten mit lustigen Verkleidungen. Dieses beliebte Gemeindefest am Faschingdienstag wird seit dem Jahr 2006 in der ESV-Halle „Halle für alle“ gefeiert.